



FOCUS  
DEUTSCHLANDS ERSTES WOCHENMAGAZIN FÜR STUDIERENDE PDF  
**CAMPUS**

NR. 23 7.-13. JUNI 2007 WWW.FOCUS-CAMPUS.DE

**HOCHSCHUL-RANKING**  
Die besten Unis für  
Physik, Mathematik  
und Informatik

**NEBENFACH** 

**UNI**  **LIEBE**  

Vor lauter Erfolgsdruck haben Studenten  
verlernt, sich auf **Partnerschaften** einzulassen.  
Sagt eine Expertin. Wir zeigen Ausnahmen



**Nr. 23/2007**  
Donnerstag, 7. Juni 2007  
Titelfoto: Kaj Ritter, photocase,  
iStockphoto

**i ZEIG DEIN PROFIL!**  
*Neu: In Deiner Community  
kannst Du stichwortartig Lieblings-  
bücher, -musik etc. eintragen.  
Diese Tags sind verlinkt. Dadurch  
findest Du einfach andere User mit  
gleichen Interessen. Zeige jetzt Profil:  
[www.focus-campus.de](http://www.focus-campus.de)*



# Werdet verliebt!

■ Die englische Rockband „Maximo Park“, momentan auf Festivaltour, hat das Prinzip ihrer Songs einmal auf die Formel gebracht: 20 Prozent Slogan, 80 Prozent Story. Die Slogans seien dazu da, das Publikum neugierig auf den Song und seine Geschichte zu machen.

Das wahre Leben funktioniert nicht nach diesem Motto. „Maximo Park“ wissen das. Danach gefragt, ob man so auch in der Liebe zum Erfolg kommen könnte, hat Schlagzeuger Tom English in einem Interview geantwortet: Nein, insbesondere für Liebesgeschichten an der Uni brauche man viele Slogans. Denn diese Lebensphase sei sehr von Oberflächlichkeit und Selbstherrlichkeit geprägt.

English weiß, wovon er spricht, war früher Kunststudent. Unsere Geschichte zum Thema Uni-Liebe (ab Seite 45) bestätigt ihn. Studenten, so klingt es aus vielen Schilderungen heraus, sind so mit sich beschäftigt, dass sie sich für eine Beziehung nicht die nötige Zeit nehmen.

Dabei müssen sich Studium und funktionierende Partnerschaft nicht ausschließen. Wir haben Studenten-Paare gefunden, die glücklich miteinander sind, weil ihnen ihre Beziehung wichtig ist. Und sie im Gegensatz zu vielen Kommilitonen erkannt haben, was wirklich zählt im Leben. Also: Werdet verliebt! ❖

FRANK-MICHAEL WELLNER

**KLICKEN & LESEN**

FOCUS-CAMPUS, Deutschlands erstes Wochenmagazin für Studierende, erscheint exklusiv als **interaktives PDF**. Mit FOCUS-CAMPUS kommst Du schneller ans Ziel:

**MENÜFÜHRUNG**

Mit den **Pfeiltasten der Tastatur** blätterst Du eine Seite vor oder zurück.

Alternativ: **Mit der Maus** auf die Menüleiste (oben) oder Icons (zum Beispiel unten am Blattrand) klicken.

Die Themenangaben (oben) sind genauso verlinkt wie wichtige URL's, E-Mail-Adressen oder Anzeigen.

**Für Mac-User:** Beim Programm „Vorschau“ funktionieren die Links leider nicht. Mit Acrobat Reader klappt's immer. Wir empfehlen die neueste Version 8.0

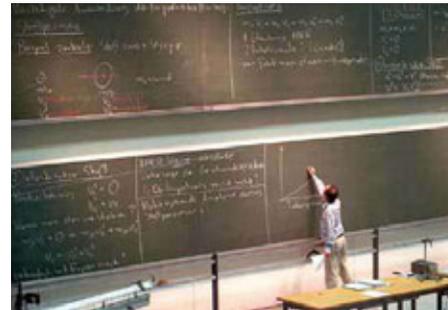
**INTERAKTIVE ICONS**

Was die interaktiven Icons bedeuten:

-  [www.focus-campus.de](http://www.focus-campus.de)
-  E-Mail schreiben
-  Ausdrucken
-  Excerpt verfügbar
-  FOCUS-CAMPUS empfehlen
-  Video-Clip anschauen



**SPASSMACHER:** Bei den Anti-G8-Demos zeigt die „Clown's Army“, dass Protest humorvoll sein kann **Seite 18**



**EXZELLENT:** Im FOCUS-Hochschul-Ranking bestätigt Heidelberg seinen Ruf als beste Naturwissenschafts-Uni **Seite 30**



**ALFRED KIESER:** Der Mannheimer Professor rät BWLern, sich auch mal mit Soziologie zu befassen **Seite 41**

**START**

**\_02 Forderung der Woche**

**\_03 Inhalt**

**\_04 Rundruf**

Was tun in lahmten Vorlesungen?

**\_05 Guck an!**

**\_08 Einer von uns**

Daniel Mücke studiert in Südafrika

**AGENDA**

**\_11 Kölns ewige Kämpfer**

Am Rhein formiert sich eine neue Initiative gegen Studiengebühren

**\_13 Gut zu wissen/News**

**\_14 Karriereticker**

**\_15 News/Wortwarte**

**\_16 Kultur und Szene**

Interview mit Linkin-Park-Frontmann Chester Bennington

**THEMA**

**\_18 Bunter statt Schwarzer Block** Was Clowns auf einer Anti-G8-Demo machen

**\_25 Auf einen Blick**

Hochschulbildung der G8-Staaten

**UNI\_KARRIERE**

**\_26 Ratgeber** Zeitmanagement

**\_30 Hochschul-Ranking 2007** Teil V: Physik, Mathematik und Informatik

**\_38 Zwischenprüfung**

**\_39 Rathaus**

**LEBEN**

**\_45 Liebe auf dem Campus**

So funktionieren studentische Beziehungen

**\_53 Shopping** Umwelttricks für Wasch- und Spülmaschinen

**\_55 Die Welt verändern**

**FINALE**

**\_56 Resonanz**

**\_57 Was ich noch zu sagen hätte** Helga Fabian über Zeitgefühl

**\_58 Online-News/Karte**

**\_59 Vorschau/Impressum**

# Was machst Du, wenn Dich eine Vorlesung anödet?

Manche Uni-Veranstaltungen sind – frei nach Homer Simpson – „laaaaangweilig“. Unsere Befragten versuchen, die Zeit sinnvoll zu nutzen

**TONI PLEPP, 22**



VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE,  
UNI HEIDELBERG

## Vom Ruhm träumen

Ich nutze die Zeit sinnvoll und denke an all den Ruhm und das Geld, das mir sicher ist, wenn ich diese unzähligen nervtötenden Vorlesungen hinter mir habe und das Diplom in der Hand halte. Und nebenbei wird noch der iPod eingestöpselt und Musik gehört.

**FRANZISKA BUSCH, 23**



INTERNATIONALE EVENTMANA-  
GERIN, EWS ROSTOCK

## Klatschen und Tratschen

Die öde Vorlesung eines tranigen Dozenten nutze ich dazu, um entweder das nächste Wochenende zu planen oder mit der Banknachbarin angemessen laut zu lästern. Oder ich sehe mich bei Kommilitonen nach einer Klatschzeitschrift um, die wir dann gemeinsam studieren.

**TONY TIEDEMANN, 23**



ELEKTROTECHNIK UND INFORMA-  
TIONSTECHNIK, TU MÜNCHEN

## Einkaufszettel schreiben

Wenn die Vorlesung wichtig ist, dann beiße ich die Zähne zusammen und höre zu. Manchmal geht aber auch gar nichts mehr – dann surfe ich einfach im Netz (WLAN, gepriesen seist Du...). Oder ich schreibe Zettel – vorzugsweise auch den Einkaufszettel.

**JOHANNES KNEBEL, 22**



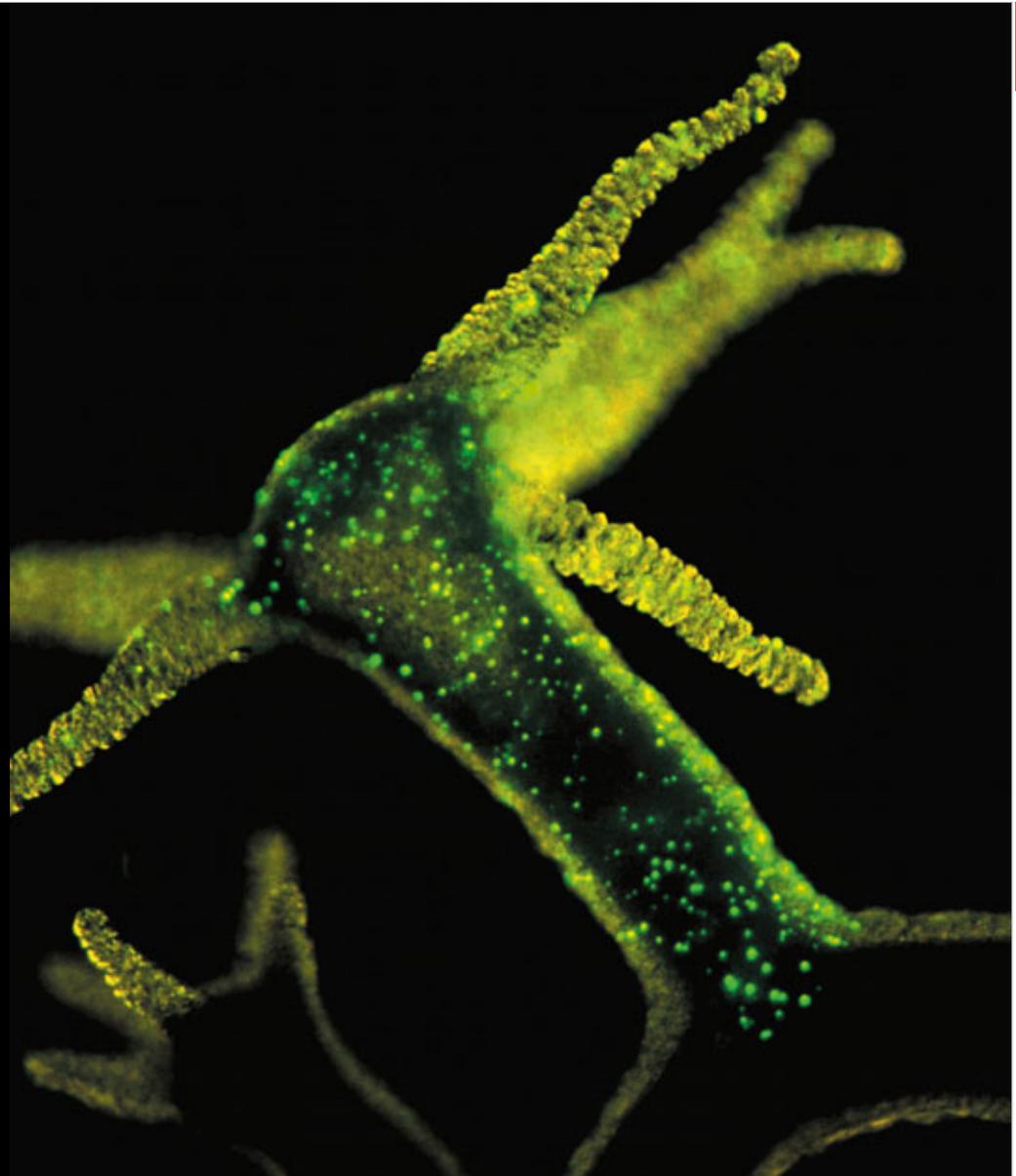
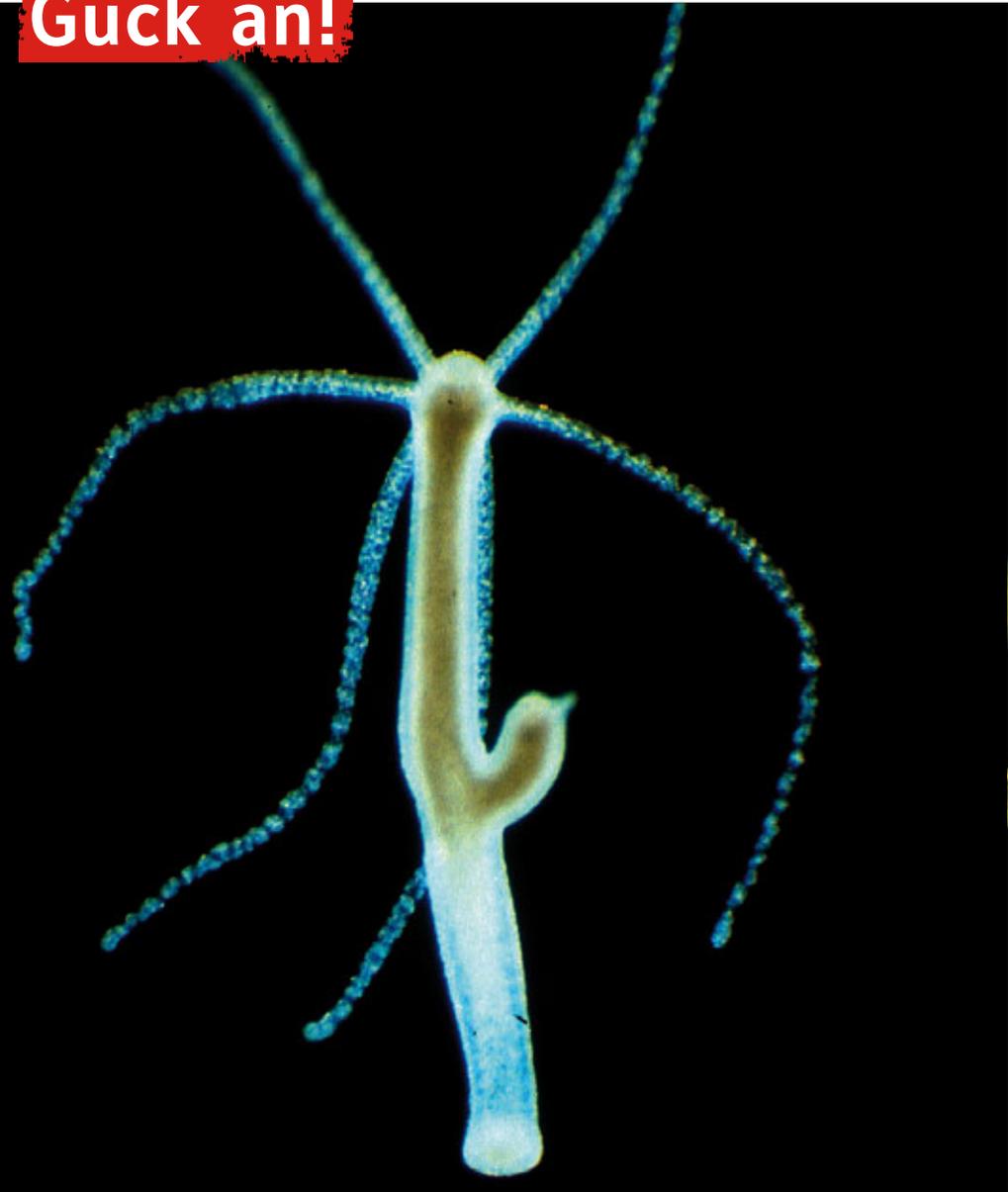
PHYSIK,  
UNI ROSTOCK

## Schlaf nachholen

In langweilige Vorlesungen gehe ich nicht. Da bin ich eisern. Stattdessen kann man besser Bücher zum entsprechenden Thema lesen. Bei Anwesenheitspflicht gehe ich am Abend vorher einfach feiern und schlafe in der Vorlesung. Das lohnt sich dann wenigstens.

**Was war Dein miesester Studentenjob?** Maile Deine Antwort mit Nick und Foto bis zum 11. Juni 2007 an: [rundruf@focus-campus.de](mailto:rundruf@focus-campus.de) Für veröffentlichte Antworten gibt es 3.000 FOCUS-CAMPUS-Credits (Infos zu FOCUS-CAMPUS-Credits: online).

# Guck an!



**COOLE HYDRA** Dem Süßwasserpolyphen wächst ein fluoreszierender Kopf. Hintergrund: Prof. Thomas C.G. Bosch vom Zoologischen Institut der Uni Kiel untersucht die Rolle eines „Heady“ genannten Peptids – mehr unter [www.ozean-der-zukunft.de](http://www.ozean-der-zukunft.de)



**Guck an!**



**P E A N U T S**

**ENDE DER UNSCHULD** Das Ensemble der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ entblößt sich für „Peanuts“ (Erdnüsse). In dem Stück finden sich nach wilden Jahren junge Erwachsene im Knast eines totalitären Staates wieder



# Guck an!



**RADFALLE** Rowdies auf zwei Rädern ist die Freiburger Fahrradstreife auf der Spur. Per Videoaufzeichnung dokumentieren die sportlichen Beamten in der badischen Uni-Stadt mögliche Verkehrsverstöße. Dopingkontrollen führen sie jedoch nicht durch



# Studieren wie Gott in Afrika

... NAME: Daniel Mücke (25)  
 ... STUDIUM: Handelsmanagement (FH)  
 ... AUF\_DEN\_ERSTEN\_BLICK: außergewöhnlicher Auslandsstudent  
 ... AUF\_DEN\_ZWEITEN\_BLICK: steht im Artikel  
 ... VERDIENST: Macht aus einer Mücke einen Elefanten

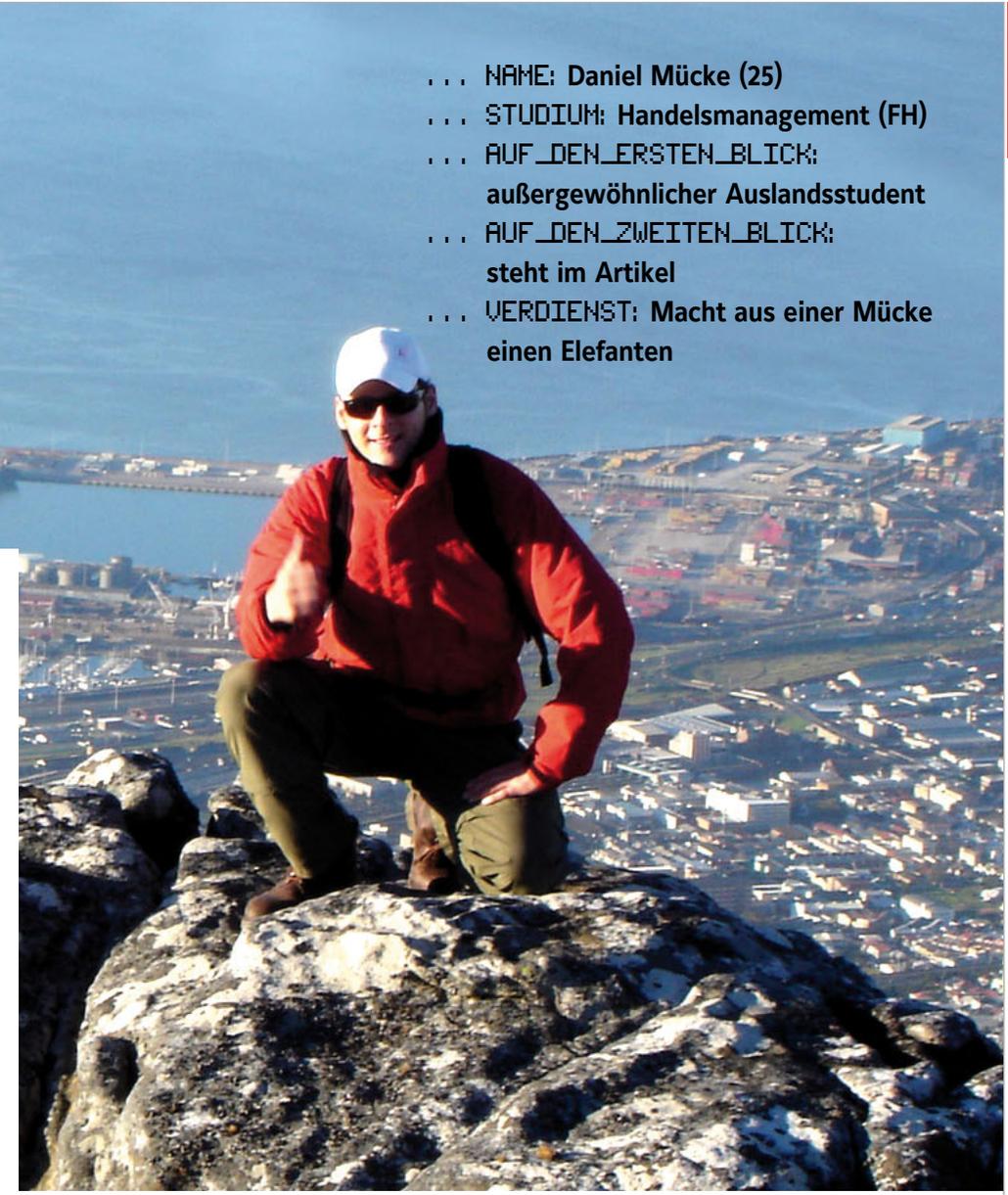
Daniel Mücke verbrachte sein **Auslandsjahr in Südafrika**, war fasziniert von dem Land und bewegt von der Kluft zwischen Arm und Reich. Seine Freizeitabenteuer machen neidisch – von Bungee-Jumping bis Rafting, von Bergsteigen bis zur Foto-Safari

„Ich war überglücklich, als meine Bewerbung auf Anhieb geklappt hat.“ Daniel Mücke freut sich noch immer darüber, dass er sich seinen Traum erfüllen konnte. Während andere Studierende ihre Auslandsaufenthalte in Frankreich, Spanien oder den USA verbringen, wollte der 25-Jährige unbedingt nach Südafrika. „Das ist ein Land mit einem sehr hohen Entwicklungspotenzial,

es vereint viele Kulturen und Einflüsse in sich.“

## Mitten in Kapstadt

Eigentlich studiert Daniel Handelsmanagement an der privaten Europäischen Fachhochschule (EUFH) in Brühl. Vor seinem verpflichtenden Auslandssemester stand zunächst jede Menge Papierkram. Nachdem



**GESCHAFFT:** Daniel posiert auf dem Tafelberg, Kapstadt liegt ihm zu Füßen

er die zahlreichen Einreiseformalitäten von einigen medizinischen Gutachten bis hin zum Einreichen vieler Papiere bei der Hochschule in Stellenbosch hinter sich gebracht hatte, ging er auf Wohnungssuche.

„Mir war wichtig, schnell Kontakte zu Einheimischen zu knüpfen. Deshalb wollte ich nicht auf dem Campus

unter Studenten wohnen“, so Daniel. „Zwei Wochen vor dem Abflug fand ich genau das Richtige – mitten in Kapstadt.“

### Man spricht Deutsch...

Die Hochschule in Stellenbosch liegt etwa 60 Kilometer von Kapstadt ent-



**SO STELLT** man sich ein Auslandsstudium vor: Daniel in seiner Freizeit am Atlantik

fernt. Da sie einen guten Ruf genießt, studieren dort neben jungen Leuten aus den USA, Europa und Australien auch sehr viele Afrikaner, vom ganzen Kontinent. „Besonders mit den Studenten aus Namibia war die Verständigung einfach, denn viele von ihnen sprechen fließend Deutsch.“ Sprachschwierigkeiten hatte Daniel an der Hochschule keine. „Die Unterrichtssprache war

durchgängig Englisch, weil ich an international besetzten Programmen teilgenommen habe.“

Einen Kurs in Afrikaans, der Landessprache Südafrikas, belegte er deshalb nicht, mit Englisch und Deutsch kam er überall problemlos durch.

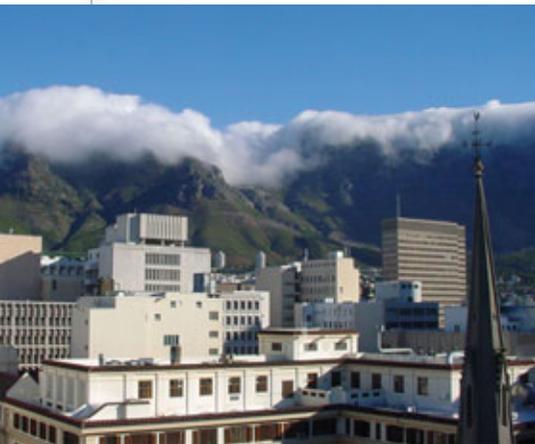
Mit der Qualität des Studiums war der Brühler sehr zufrieden. „Es war anspruchsvoll und interessant zugleich, auch weil es Inhalte gab, die

## Südafrika: Viele haben nur 1,50 Euro

„Viele können sich die Gebühren für ein Bankkonto nicht leisten“, stellte der Südafrika-Reisende

Daniel verwundert fest. In der Tat: Jeder vierte Südafrikaner muss von weniger als 1,50 Euro am Tag leben. 16,5 Millionen Menschen, fast ausschließlich aus der schwarzen Bevölkerung kommend, haben weder Strom noch fließend Wasser. Jeder vierte Südafrikaner und jeder zweite farbige Einwohner ist arbeitslos.

Die Weltbank prangert an, dass trotz des offiziellen Endes der Apartheid 1994 weiter eine Trennlinie zwischen Schwarzen und Weißen besteht: die Armutsgrenze. ■



**TAFELBERG:** ragt hinter Kapstadt auf

man bei uns in Deutschland einfach nicht findet.“ So lernte er neben den akademischen Inhalten auch das Land gut kennen. Er erfuhr von Banken, die sich nur an die untersten Gesellschaftsschichten wenden. „80 bis 90 Prozent der Bevölkerung haben überhaupt kein Konto, weil sie sich die Gebühren nicht leisten können“, berichtet er.

## Studienfach Weinprobe

Neben der Bankenlehre und vielen weiteren Wirtschaftsseminaren probierte der Brühler Student aber auch vom Luxus- und Exportschlager Südafrikas – er belegte einen Kurs, zu dem Weinproben gehörten: „Ich hatte natürlich viele ernsthafte Seminare, aber dieser Kurs hat mir sehr

viel Spaß gemacht.“ Auch neben dem Studium blieb Daniel genügend freie Zeit für Sport und Reisen: Der angehende Handelsmanager wagte den mit 218 Metern extremsten Bungee-Sprung der Welt, machte eine Rafting-Tour auf dem Orange River an der Grenze zu Namibia und fuhr mit einem Overland-Truck 6.000 Kilometer bis nach Nairobi/Kenia zur Ele-

fanten-Safari. Der Höhepunkt seines Auslandssemesters, sagt Daniel, war die Besteigung des Kilimandscharo, Afrikas höchstem Gipfel: Bei eisiger Kälte und starkem Wind kletterte er mit Bergführern und Gefährten bis zur höchsten Spitze auf 5.895 Meter.

„Mir sind unterwegs trotz guter Handschuhe fast die Finger abgefroren. Als ich dann aber ganz oben das Gipfel-Schild sah und den Sonnenaufgang weit über den Wolken betrachten konnte, war das das schönste Erlebnis auf der Welt“, erzählt Mücke stolz. Ein weiteres schönes Erlebnis steht Daniel am 22. Juni mit der Diplomfeier ins Haus. Auch danach will er auf jeden Fall zurück nach Afrika. „Auf diesem faszinierenden Kontinent war ich sicher nicht zum letzten Mal.“

RENATE KRAFT

**Du bist FOCUS-CAMPUS**  
*Du kennst einen spannenden Kommilitonen? Berichte uns seine oder ihre Geschichte:*  
**redaktion@focus-campus.de**



**GIPFELSTÜRMER:** Daniel bei einem Ausflug auf Afrikas höchsten Berg, den Kilimandscharo in Tansania. Von Hitze keine Spur...

# AGENDA

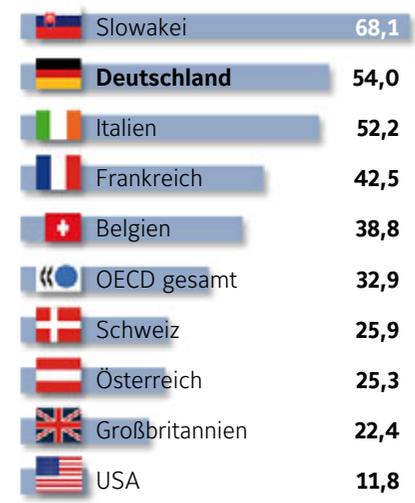


Dein Schnelldurchlauf für Uni, Karriere und Leben

## Langzeit- arbeitslosigkeit

### Chart der Woche

Von den OECD-Staaten zählt nur die Slowakei mehr Langzeitarbeitslose als Deutschland (in %, 2005)



Quelle: OECD

### RECHTSSTREIT

# Der ewige Protest

Gebührenchaos in Nordrhein-Westfalen: Kölner Studenten versuchen einen neuen Campus-Maut-Boycott. Parallel dazu haben Gerichte die Studienbeiträge der Unis Bielefeld und Siegen für unrechtmäßig erklärt. Katharina Roskopf berichtet

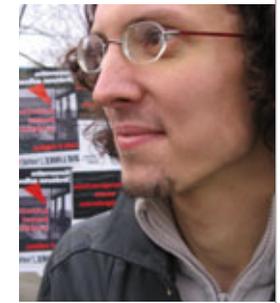
■ Peter Förster gibt nicht auf. Der 25-Jährige hängt Transparente auf und will weiter aufklären. Damit sich immer mehr Kölner Hochschüler an seinem Studiengebührenboykott beteiligen. „Wenn es dieses Semester nicht klappt, vielleicht im nächsten,“



AUF DEM KÖLNER CAMPUS geht der Kampf gegen die Uni-Maut weiter

gibt er sich zuversichtlich. Patrick Honecker (38) sieht das anders: „Es gab schon beim ersten Mal nicht genügend Teilnehmer,“ so der Pressesprecher der Kölner Uni. Sollte doch eine größere Zahl Immatrikulierter in Form einer Gebührenverweigerung Protest üben, droht er gegenüber FOCUS-CAMPUS unverhohlen mit Rauswurf: „Niemand will, dass Studenten gehen, aber der Universität bleibt keine andere Wahl.“

Die Studierenden fürchten, dass sich der Staat zunehmend aus der Bildungsfinanzierung zurückzieht. Doch gerade in Köln werden die Mehreinnahmen von etwa 30 Millionen Euro für die Verbesserung der Lehre eingesetzt. **ORGANISATOR:** Peter Förster



haben bereits 50 neue Lehrkräfte eingestellt. Die Gebühren stopfen seit Jahrzehnten bestehende Löcher.“ Wie das Defizit anderweitig ausgeglichen werden könnte, weiß auch Förster nicht; er philosophiert: „Erst wenn es eine gesellschaftlich solidarische Bewegung gibt, kann es eine Verbesserung der öffentlichen Haushalte geben.“

## Gerichte kippen Gebühr

In NRW können Hochschulen eigenständig über Unigebühren entscheiden. Das führt zu Ungereimtheiten. So erklärten Gerichte in der letzten Woche den Studienbeitrag an den Unis Bielefeld und Siegen für unrechtmäßig. In Bielefeld wegen einer



**UNI KÖLN:** Löcher mit Maut gestopft

von Studenten geforderten Regelung: Der Maut-Staffelung, dank der höhere Semester weniger bezahlen.

Laut Urteil ein Verstoß gegen den Gleichstellungsgrundsatz. Die Uni legt Berufung ein. Im schlimmsten

Fall müssen die Gebühren zurückbezahlt und einheitliche Beträge erhoben werden – 500 Euro für alle. ■■

# „Unser System ist immer noch das Fairste“

**André Zimmermann** (38), Sprecher des NRW-Innovationsministeriums, hält Studiengebühren nach wie vor für die richtige Lösung

## Wie können die Proteste und Klagen gegen die Studiengebühren erklärt werden?

ANDRÉ ZIMMERMANN: Proteste sind die Ausnahme. Die Studierenden an den meisten Hochschulen arbeiten konstruktiv mit, wenn es um den Einsatz der Studienbeiträge geht. Und die Klagen richten sich gegen die Satzungen der jeweiligen Hochschulen.

## So wie in Siegen, wo die Öffentlichkeit von der Sitzung zur Einführung der Studiengebühren ausgeschlossen wurde?

Das Verwaltungsgericht hat entschieden, dass die Begründung für den Ausschluss nicht ausreichend war. Gegen das Urteil ist aber Berufung möglich.

## Heißt das, dass sämtliche Universitäten, an denen die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde, die Gebühren widerrechtlich eingeführt haben?

Diesen Automatismus sehen wir nicht. Im Fall der Uni Siegen wurde nicht der Ausschluss der Öffentlichkeit selbst, sondern die Begründung kritisiert. An einigen Standor-



**ZIMMERMANN:** vom Gesetz überzeugt

ten wurden Senatssitzungen, anders als in Siegen, wegen Störungen abgesagt, sodass sie schließlich nicht-öffentlich stattfanden.

## Sie halten am derzeitigen System der Gebühren fest?

Ja. NRW hat das fairste und sozialverträglichste System. Die Beiträge werden das Studium besser machen. ■

KATHARINA ROSSKOPF



■ GUT ZU WISSEN

## Immer im Juni: Der EU-Verfassungsentwurf



**EU-GESETZ:** jeden Juni in Diskussion

Die **Verfassung der Europäischen Union** soll das jetzige EG- und EU-Gesetz ablösen und Europa eine **Struktur und Rechtspersönlichkeit** geben +++ Eingeführt werden sollen in diesem Rahmen auch das Amt eines **Präsidenten des Europäischen Rates** sowie eines **EU-Außenministers** +++ Im Sommer 2003 fertiggestellt, im Sommer 2004 überarbeitet, sollte die Verfassung ein Jahr später **ratifi-**

**ziert** werden – was kläglich scheiterte +++ Franzosen und Niederländer lehnten die Verfassung am 29. Mai und 1. Juni **2005** in **Volksabstimmungen** ab +++ In **Deutschland** liegt gegenüber der Konstitution eine **Verfassungsbeschwerde** vor. Bis diese nicht entschieden ist, will **Bundespräsident Köhler** das Gesetz nicht unterschreiben +++ Im Juni 2006 wurde die Verfassung für eine **einjährige Denkpause** auf Eis gelegt – daraufhin beschlossen Schweden, Dänemark und Großbritannien, ihre Abstimmungen **auszusetzen** +++ Die **Kritik** richtet sich vor allem gegen vermeintlich **undemokratische Prozesse** in den EU-Gremien sowie, je nach politischer Richtung der Kritiker, gegen den **fehlenden Gottesbezug**, den **Verlust der nationalstaatlichen Autonomie** oder die zu **neoliberalen Wirtschaftspolitik**. ■

BILDUNGSPOLITIK

## Studischwemme

Die Kultusministerkonferenz hat nachgezählt: Es wird bald eng in den **Hörsälen**

■ Es wird ein Gerangel ohne gleichen geben. Da sind sich alle Verantwortlichen sicher. Besonders 2011 und 2013 werden mehr Anfänger an die Unis gespült werden, als jemals hineinpassen. Grund ist die Verkürzung der gymnasialen Ausbildung. Die Oberschulen werden derzeit von einer neun- auf eine achtjährige Schulzeit umgestellt. Ausnahmen machen – in Teilen – Schleswig-Holstein und Brandenburg.

### Dramatischer Anstieg

Die Folgen für die Hochschulen sind dramatisch: Wie viele Absolventen mehr es sein werden, hat jetzt die Kultusministerkonferenz (KMK) genau nachgerechnet. Ergebnis: 22 Prozent Studenten plus in den genannten Jahren, die dann auch min-



**STREIT UM PLÄTZE** könnte es ab 2011 an den deutschen Unis geben

destens für drei Jahre an den Hochschulen bleiben. In Zahlen: 180.000 Studienanfänger mehr als üblich strömen zwischen 2011 und 2013 in die heute schon überfüllten Hörsäle. Was dagegen getan wird? Bisher wurde einzig im vergangenen Dezember die Einrichtung von 90.000 Studienplätzen bis 2010 im Hochschulpakt vereinbart.

Doch 2011 geht es mit der Schwemme erst richtig los. ■■



+++ Karriereticker +++ Karriereticker +++ Karriereticker +++ Karriereticker ++

**KONGRESS**

**Für Absolventen**

In Köln findet im diesem November erneut der Hobsons-Absolventenkongress statt. Unternehmen wie BASF, PWC, Deutsche Bank oder E.ON stellen sich dort möglichen Trainees und Praktikanten vor. Wer sich für das umfangreiche Rahmenprogramm (Vorträge, Bewerbungsberatung, Diskussionen) interes-



**JOBEINSTEIGER:** gefragte Zielgruppe

siert, meldet sich an unter [www.absolventenkongress.de/de/recruiting\\_events/absolventenkongress/kongress.html](http://www.absolventenkongress.de/de/recruiting_events/absolventenkongress/kongress.html)

**NEBENJOB**

**Messe, Promotion, Präsentation**

Wer sich sein Studium mit Messe- oder Marketingjobs (siehe auch FOCUS-CAMPUS 20/07) finanzieren will, ist auf der Internetseite [www.jacktiger.com](http://www.jacktiger.com) richtig. Die neue Plattform bietet Kontakte zu Agenturen in den Bereichen Verkaufsförderung, Gastronomie und



**HOSTESS:** Jobangebote via Internet

Marktforschung, aber auch für Fernsehen oder Fotografie. Auf JackTiger kann sich jeder außerdem ein eigenes Profil anlegen

und so Firmen auf sich aufmerksam machen, die ihm passende Angebote unterbreiten.

**FINANZDIENSTLEISTER**

**Einsteiger gesucht**

MLP, einer der führenden Finanzdienstleister in Deutschland, ist auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Um die passenden zu finden, investiert das Unternehmen einiges: Auf fünf Recruiting-Days zwischen München und Hannover lädt man vom 16. Juni bis 14. Juli Studenten und Absolventen ein. In Vorträgen,



**FIRMENSITZ** von MLP in Wiesloch

Diskussionen und Workshops können sich die Teilnehmer dabei über MLP informieren – und gleichzeitig als potenzielle Kandidaten auf sich aufmerksam machen. Wer sich gut präsentiert, sichert sich so einen Job. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter [www.mlp-recruiting-day.de/](http://www.mlp-recruiting-day.de/)

**STIPENDIUM**

**Adenauer zahlt**

Noch bis zum 1. Juli können sich Studierende bei der Konrad-Adenauer-Stiftung um ein Förderstipendium bewerben. Kriterien bei der Vergabe sind die Studienleistungen und gesellschaftliches Engagement. Die Förderung kann bis zu 525 Euro im Monat betragen. Daneben gibt es Programme und Seminare zur politischen Weiterbildung. Nähere Infos unter [www.kas.de/begabtenfoerderung/83\\_webseite.html](http://www.kas.de/begabtenfoerderung/83_webseite.html)



VORURTEILE

# Bilder des Bösen

**Tätowierte** bedienen in Hollywood-Filmen typische Klischees, hat ein Schweizer Student herausgefunden



TATTOOS: schlechtes Image

■ Wer Körperbilder trägt, ist böse. Das sehen nicht nur Spießer so, Tattoos sind auch bei Hollywood-Regisseuren in der Klischeeschublade für Niederträchtigkeit abgelegt.

## 200 Filme, ein Muster

Das hat jetzt der Schweizer Student Christian Wymann (25) in seiner Sozialanthropologie-Abschlussarbeit für die Uni Bern festgestellt. 200 US-Filme hat er gesehen. Die empirische Untersuchung bestätigte seinen Anfangsverdacht: Im Film tragen nur Bösewichter Tattoos. Hat ein Guter ein Bild am Körper, deutet das zumindest auf eine zweifelhafte Vergangenheit hin.

Anders als im Film sind für Wymann Tätowierungen kein Stigma: „Nur meine Oma mag keine“, berichtet der vierfache Tattoo-Träger von seinen eigenen Erfahrungen im Familienkreis.

### MENSA-TALK

„Bildung ist wichtig - vor allem um Vorurteile abzubauen. Wenn man schon ein Gefangener seines eigenen Geistes ist, kann man wenigstens dafür sorgen, dass diese Zelle anständig möbliert ist...“

**PETER USTINOV (1921-2004),**  
ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER UND  
SCHAUSPIELER

### LEMNITZERS WORTWARTE

LINGUIST  
LOTHAR  
LEMNITZER

von der Eberhard-Karls-Uni Tübingen erklärt neue Worte



### Tagcloud

■ Wir leben in einer virtuellen Welt, die man **Web 2.0** nennt. Niemand weiß, was das eigentlich ist. Doch das Fehlen eines allwissenden Zentrums ist eines der wichtigen Merkmale dieser schönen neuen Welt. Stattdessen organisiert eine unsichtbare Hand **das begriffliche Chaos**, sorgt im günstigsten Fall für Orientierung. Mittel hierfür sind Begriffswolken oder **Tagclouds**, etwa bei „del.icio.us“ oder „flickr“. Sie aggregieren das Bemühen der Benutzer, Ressourcen zu ordnen und zu benennen. Ob die Weisheit der Massen ausreicht, das Web 2.0 zu organisieren, wird sich zeigen. Die Bedingungen sind gut wie nie.

### SURFTIPPS

<http://www.wdrmaus.de/lachgeschichten/ritterrost/pizza.phtml?rm=pizza.rm>

+++ Ein Lied über Pizza, direkt und frisch vom Lieferanten – gegen die Monopolisten von „Pizza Hut“ und Co. Reinhören!

[http://www.listentoeurope.com/latest\\_albums](http://www.listentoeurope.com/latest_albums)

+++ Eine Sammlung von europäischen Fanzines. Gut zum Sprachen lernen und um Musik zu finden, die sonst keiner kennt.

<http://www.echtgerecht.de/startseite1.html>

+++ Gütesiegel kleben heute sogar auf Klopapier – aber was bedeuten sie? Das Bundesverbraucherministerium klärt auf.

[http://www.deine-stimme-gegen-armut.de/aktiv\\_card.html](http://www.deine-stimme-gegen-armut.de/aktiv_card.html)

+++ Mit Bono von U2, Herbert Grönemeyer oder Heidi Klum und ihren Hans und Franz gegen die Armut – einfach per Mouseclick. DU machst den Unterschied!



**MUSIK: Linkin Park**

# Die Nachtarbeiter

Platz eins der Albumcharts, Abräumer bei den Open-Air-Festivals: die US-Rocker Linkin Park haben gerade einen Lauf. FOCUS-CAMPUS traf Sänger **Chester Bennington**.



**CHESTER** (4.v.l.)  
im Kreise seiner  
Bandkollegen

**\_-? Euer neues Album heißt „Minutes To Midnight“. Bist Du ein nachtaktiver Mensch?**

CHESTER BENNINGTON: Ich bin Musiker, und es ist kein Klischee, dass die nachts besser arbeiten können. Nachts hat man im Studio seine Ruhe und ist ganz allein mit seiner Kreativität.

**\_-? Warum lästern Bands wie „Korn“ oder Fred Durst von „Limp Bizkit“ über Euch ab?**

Woher soll ich das wissen? Wir sind eine Band, die in der Mitte steht und trotzdem viele Fans hat. Manchen reicht das, um über uns zu lästern. Ich will gar nicht der Coolste sein wie Fred Durst. Der Typ hat echt 'ne Macke. Ein schwieriger Mensch, extrem launisch, eine Diva – aber

ohne Grund. Ich meine, wo ist der heute? Wenn ich jemanden nicht ernst nehmen kann, dann ihn.

**\_-? Was tun Fans, um Euch so nah wie möglich zu kommen?**

Viele kommen auf verrückte Ideen, geben sich als Etagenkellner im Hotel aus, in dem wir wohnen. Sagen, dass sie zu unserer Crew gehören, bestechen die Security. Am dreiesten war mal ein Mädchen, das sich als meine Schwester ausgegeben hat und so bei einer Show in den Backstage-Bereich kam.

**\_-? „Minutes To Midnight“ hat Rick Rubin produziert. Der gilt ja als Sonderling...**

Wieso? Weil er einen langen Bart trägt? Er mag verschroben ausse-

hen – musikalisch ist er ein Genie, das von U2 bis Justin Timberlake nur mit den Besten gearbeitet hat.

**\_-? Deine Band-Kollegen Brad und Mike haben sich jetzt auch einen Bart wachsen lassen...**

Wahrscheinlich, um Rubin zu imponieren. Schön doof – mit den Bärten guckt die kein Mädchen mehr an! ■■

INTERVIEW: STÉFAN P. DRESSEL

**AKTUELLES ALBUM:** „MINUTES TO MIDNIGHT“ (WEA) **INTERNET:** WWW.LINKINPARK.DE, **TOURDATEN:** 16.6. NOVAROCK FESTIVAL, A-NICKERSDORF

## Metalindustrie

### Die Erfolgsbiografie der Band

Chester Bennington (Gesang), Mike Shinoda (Rap, Gitarre, Keyboard), Brad Delson (Gitarre), David Farrell (Bass), Rob Bourdon (Schlagzeug) und Joseph Hahn (DJ) taten sich 1996 in L. A. zusammen, bilden eine der erfolgreichsten NuMetal-Bands. Sie gewannen unter anderem zwei Grammys und einen Echo. Ihre bisherigen Alben waren „Hybrid Theory“ (2000), „Reanimation“ (2002), „Metepora“, „Live In Texas“ (beide 2003) und „Collision Course“ (2004, mit Jay-Z) ■



# Die lieben Kollegen

## ROMAN: „Wir waren unsterblich“

„Büro ist Krieg“, lautet eine der Weisheiten der Comedy-Serie „Stromberg“. So weit würde Autor Joshua Ferris nicht gehen. Aber seine Erzählungen über den Alltag in einer Werbeagentur sind ebenso komisch wie tragisch: Mit Schwinden der Aufträge wird die Luft im Großraumbüro rauer... Ferris weiß, wovon er schreibt: Nach seinem Studium arbeitete er drei Jahre lang als Werbetexter in Chicago. Hat man erst mal in den Roman hineingefunden – was aufgrund der „Wir“-Form dauert –, kommt man nicht mehr los von der bissigen Satire über das Arbeitsleben. Kommende

Berufsanfänger wissen nach der Lektüre, was sie erwartet... ■

**TITEL:** WIR WAREN UNSTERBLICH; **AUTOR:** JOSHUA FERRIS; **VERLAG:** ROWOHLT TB.; **PREIS:** 12 EURO



## FILM: „The Namesake“



# Fernab von Bollywood

**BROOKLYN**  
statt Bombay:  
die Gangulis

**Ende der 1970er Jahre:** Ein zwangsverheiratetes indisches Paar zieht nach New York. Dort fühlt sich vor allem Ashima Ganguli fremd. Das ändert sich, als sie mit ihrem Mann Ashoke einen Jungen und ein Mädchen bekommt. Der Sohn wird Gogol genannt, nach dem russischen Schriftsteller. Für ihn eine solche Bürde, dass er mit Beginn eines Studiums in Yale den Namen ablegt. Eine Tragödie ändert seine

Einstellung... Mira Nairs Verfilmung eines Romans von Jhumpa Lahiri zeichnet – mal humorvoll, mal traurig – die Geschichte einer Familie nach, die zwischen ihren indischen Wurzeln und der Wahlheimat USA hin- und hergerissen wird. Bollywood-Fans kommen nicht auf ihre Kosten – dieses Kitschfilmgenre wird lediglich in einigen Szenen persifliert. ■

**TITEL:** THE NAMESAKE – ZWEI WELTEN, EINE REISE; **GENRE:** DRAMA; **LAND:** USA 2006; **REGIE:** MIRA NAIR; **SCHAUSPIELER:** KAL PENN, IRFAN KHAN; **LAUFZEIT:** 122 MINUTEN



## EVENT-KALENDER\*

### MUSIK



**MANDO DIAO**, am 7.6., Hamburg

### BALLETT



**MY HEAD IS YOUR HEAD**, am 10.6., Witten

### LESUNG



**TKKG – LIVE**, am 10.6., Köln

**\*Das vollständige Veranstaltungsprogramm für Deine Stadt mit allen Filmen, Konzerten, Ausstellungen, Partys, ausführlichen Kinokritiken und vieles mehr findest Du unter Events auf**

**www.focus-campus.de**



# Da lach'ich doch (nicht)...!



Ein clowneskes Spektakel gewinnt an Fahrt. Zwischen schwarz vermummten Krawallbrüdern und Ostermarschierern hat sich zum G8-Gipfel in Heiligendamm eine neue Protestform etabliert: Die „Clowns-Armee“ tritt als lustiger, bunter Haufen auf. Eine Gefahr für Sicherheit und Ordnung? Von Christoph Titz >>

**EINER GEGEN 16:** Ein Mitglied der Clowns-Armee marschiert an einer Reihe Polizisten entlang



■ Pia (19) hat eine schlechte Nacht hinter sich. „In der Hafengegend“, sagt sie, verbrachte sie mehrere Stunden in der Gewalt der Polizei. In einer sogenannten GESA, einer Gefangenen-Sammelstelle, wurde sie festgehalten und erke- nungsdienstlich behandelt – Fingerabdrücke, Fo- tos, das ganze Programm.

Pia trägt nicht schwarz. Pia hat keine Steine auf- gehoben, keine Flasche geworfen und auch sonst niemanden angegriffen – sie war als Clown ver- kleidet, mit weißer Schminke im Gesicht, roter Nase, einem roten Lachmund und der Fantasie-



**GAGGLES** heißen die Clowns-Gruppen in Aktion. Diese sind meist fünf bis acht Pappnasen stark

## G8 – nur acht Politiker? Wer die Nationen der G8 sind, wofür sie stehen und wer dagegen ist

G8 steht für „Gruppe der 8“ („Group of 8“). 1975 starteten Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan und die USA als G6 mit ih- rem ersten Treffen in Frankreich. Kanada trat 1976 bei, Russland saß ab 1984 mit am Tisch und wurde 1998 Vollmitglied.

Die G8 definieren sich selbst als die acht größ- ten demokratischen Industrienationen der Welt. Die Proteste gegen die „großen Acht“ wurden in Genua 2001 zum ersten Mal radikal und en- deten in einer Katastrophe: Der Polizist Mario Placanica schoss auf den Demonstranten Carlo

Uniform der Clandestine Insurgent Rebel Clown Army (CIRCA).

### Verhaftungen beim Burger-Brater

Mit anderen Clowns setzte sie sich in die Filiale eines Fast-Food-Restaurants am Universitätsplatz in Rostock und packte dort altes Gemüse in alte Burger-Schachteln – aus Protest gegen die Fast-Food-Firma und stellvertretend gegen den Ka- pitalismus, den der Restaurantbetreiber in den



**NOBEL** wird die Welt gerettet: Das „Haus Meck- lenburg“, nur ein Steinwurf vom Ostsee-Strand

Giuliani und überfuhr den 23-Jährigen anschlie- ßend. Seitdem gelten G8-Gipfel als gefährlich für Teilnehmer auf allen Seiten, Politiker, Polizei und Protestierer. ■

Augen der Globalisierungskritiker repräsentiert. Als die geschminkte Bande das Lokal verließ, wurden sie von der Polizei gestellt, und Pia wurde mitgenommen.

„Das ist Hausfriedensbruch“, erklärt Frank Scheu- len, Pressesprecher der Polizeisondereinheit Kavala, die den Polizeieinsatz um den Gipfel in Heili- gendamm koordiniert. „Wenn der Ladenbesitzer es als solchen empfunden hat“, sagt Scheulen „ge- leitet die Polizei diejenigen hinaus.“ Wie bei jeder Straftat. Fingerabdrücke und Fotos seien da ebenso



normal wie den Täter für eine Nacht einzusperren. „Das kann immer wieder vorkommen“, sagt Scheulen.

Ihren vollen Namen will Pia, die seit dem Abitur eine Artistenschule besucht, nicht nennen. „Ich

heiße Sonnentau oder Wiesengrund“, sagt sie blumig. Sie ist abgekämpft, aber nicht mutlos. Die junge Bremerin war schon in der vergangenen Woche nach Mecklenburg-Vorpommern gereist um zu demonstrieren – wie mehrere Zehntausend

**☐ MILITÄRISCHER UNGEHORSAM**

*So entstand die Clandestine Insurgent Rebel Clown Army (CIRCA)*



**DIE STAATSMACHT** guckt meist nur betreten, wie hier zur Sicherheitskonferenz in München im Februar

Erstmals waren Clowns auf Demonstrationen beim Besuch des US-Präsidenten George W. Bush in London im Jahr 2003 zu sehen. Die stärkste Clown-Gruppe formierte sich 2005 zum G8-Gpifel im schottischen Gleneagles, heute gibt es die Army in Belgien, Frankreich, Österreich, der Schweiz, Italien, Kanada, den USA und in Deutschland. Sie umfasst mehrere Tausend Mitglieder.

Mitmachen darf nur, wer sich einem minutiösen Training unterzogen hat. Wie beim echten Militär müssen Taktik und Verhalten in der Gruppe, dem Gaggle (engl. für Horde), eingeübt werden. Die „Opfer“ werden durch Nachäffen oder Umtanzen geärgert. Ziel von Hohn und Spott sind immer Polizei und Militär – weswegen die „Clown Army“ auch bei öffentlichen Paraden und Gelöbnissen sowie bei Castor-Transporten anzutreffen ist – oberste Leitlinie: Lächerlichkeit und Unfug ja, Gewalt nein. ■



**HARMLOS?** Wasserspritzer machen der Polizei Angst

andere junge Leute auch, darunter viele Studierende.

**Angriff auf die Polizei?**

Die „Clowns-Armee“, wie sich Pia und ihre Demo-Freunde nennen, gibt es seit 2005. Beim vergangenen Treffen der G8 im schottischen Gleneagles organisiert sie sich zum ersten Mal im großen Stil, um eine andere Form des Protestes zu artikulieren. „Wir wollen weg von Latsch-Demos und vom Steine werfen“, sagt Pia. Die Welt umarmen und die Polizei gleich mit, das sei die Strategie. „Wir wirken deeskalierend“, ist Pia





**EIN FREUNDLICHES LÄCHELN** kann entwaffnend sein – wenn man keine Angst vor geschminkten Clowns hat

überzeugt. Das sieht die Polizei seit Dienstag anders: „Aus einer Spielzeug-Wasserpistole wurden Beamte bespritzt und klagten danach über Hautreizungen“, so Polizeisprecher Manfred Lütjann. Es sei „eine Art Lauge“, Genaueres wisse man nicht. Unter den Clowns seien offenbar auch gewalttätige Demonstranten, die sich bewusst harmlos tarnten, so Lütjann weiter. Die Kollegen

mit den Hautreizungen waren zwar am gleichen Tag wieder im Einsatz. Strafanzeige wegen Körperverletzung wurde aber gestellt, so der Stand bei Redaktionsschluss am Mittwochabend.

Ein Clown-Mädchen, das „Socke“ heißen und 34 Jahre alt sein will, glaubt diese Darstellung nicht. „Das hat mit dem Konzept der CIRCA gar nichts zu tun. ‚Die Menschenwürde wird nicht angetastet‘,

ist unser oberster Grundsatz.“ Angst hat Socke vor der Reaktion der Polizisten auf die Laugenmeldung. Die könnte eskalieren, wenn die Polizei Angst vor den Clowns bekäme. „Keiner von uns wird mehr eine Wasserpistole mitnehmen, so viel ist sicher“, sagt sie. Die bunt bemalten Spaß-Demonstranten hätten bei früheren Demos noch einen Sympathie-Bonus gehabt, den gebe es jetzt aber nicht mehr.

### „Wir sind friedlich“

Pia bekam das bei ihrer Nacht hinter Gittern zu spüren. Einer Frage nach dem Schwarzen Block, den auf Krawall gebürsteten Steinewerfern, die am Samstag über 430 Polizisten schwer verletzt haben, weicht Clownin Pia aus: „Wir sind friedlich“, sagt sie über die rund 200 Clowns in den Zeltlagern rund um Heiligendamm. Und: „Von uns wendet keiner Gewalt an. Die Polizei verhält sich unverhältnismäßig.“

Nein, zum schwarz-vermummten Mob möchte sie nichts sagen und schiebt dann trotzig nach: „Die Presse lügt, das wissen wir ja alle.“

Matthias Horn (32) glaubt an die Medien und an das Bild, das sie von den Demos in sein Wohnzimmer tragen. Was er von den Gewaltakten am vergangenen Samstag mitbekommen hat, weiß er aus Zeitung und TV. Horn ist Mitglied im Bundesvorstand der Jungen Union (JU). Am Kampf um politische





**MATTHIAS HORN** verfolgt den Gipfel im Fernsehen

Meinungen zum G8-Gipfel nimmt er vom Schreibtisch aus teil.

## Klar für die Globalisierung

„Die Globalisierungskritiker waren naiv, es war klar, dass genau die Gewalttäter des Schwarzen Blocks mitkommen werden“, sagt Horn. „G8-Gegner und Autonome gehören nun mal zusammen, wenn auch nicht inhaltlich.“ Aus diesem Dilemma kämen die Gegner nicht raus, glaubt Horn. „Solange Attac für Linksextreme offen ist, wird es keinen Weg geben, dass so etwas gewaltlos abläuft.“

Globalisierungskritik findet Horn weltfremd, die habe weder in der Jungen Union noch in der CDU eine Heimat. Gegen die Globalisierung zu protes-

### Gut gegen Böse?

So beurteilen Unterstützer und Gegner das Treffen der „Gruppe der 8“

#### Warum die G8 Gutes tun

- + Sie dämmen die weltweite Ungleichheit ein
- + Sie beteiligen die Entwicklungsländer an der Weltwirtschaft
- + Sie unterstreichen ein weltweites Miteinander
- + Sie können etwas bewegen, weil sie die stärksten Länder der Welt sind

*Quelle: Internet-Seite der Jungen Union Deutschland*

#### Warum die G8 böse sind

- Sie verschärfen die weltweite Ungleichheit
- Sie agieren nicht transparent und unterliegen keiner demokratischen Kontrolle
- Sie sind ein weltfremder, elitärer Zirkel
- Sie stehen für Privatisierung und Sozialabbau

*Quelle: Internet-Seite von attac - „Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen“*

tieren, sei wie gegen das schlechte Wetter zu sein – es komme sowieso.

Die Haltung der Jungen Union ist für ihn ganz klar: „Pro Globalisierung“. Im Treffen der sieben großen Industrienationen plus Russland sieht Matthias Horn die richtige Antwort auf Armut und Klimawandel: „Dort treffen sich die ökonomisch mächtigsten Nationen der Welt, die können etwas bewegen.“

Er begrüßt, dass auch China, Brasilien, Südafrika, Indien und andere mit dabei sind. „Das ist eine

neue Form des G8-Gipfels und die Entwicklung in die richtige Richtung.“

## Die Junge Union sieht fern

Matthias Horn steht zu seiner Partei und zu seiner Kanzlerin. „Ich hoffe, dass Angela Merkel sich durchsetzt.“ Horn sieht einen europaweiten Konsens mit der deutschen Linie. „Wie ich aus der internationalen Presse mitbekommen habe, wollen die meisten Europäer das, was wir auch wollen.“



Die Clowns kennt Horn ebenfalls aus dem Fernseher. „Das ist zugelassen, und es erschreckt mich nicht“, sagt er. Je älter man wird, umso gruseliger werden Clowns, gesteht JU-Mitglied Horn ein. Am meisten ärgern ihn die Vorwürfe an die Polizei, diese habe provoziert. „Das ist furchtbar, da wird

verkehrte Welt gespielt.“ In Gedanken ist er bei den Familien der verletzten Beamten, die wie Horn die Krawalle vor dem Fernseher verfolgen. Selbst wird Horn nicht aktiv, auch nicht pro G8. Er findet trotzdem, dass er politisch eingebunden ist, „allein schon, weil ich vor dem Fernseher sitze, mich

aufrege und Pressemitteilungen schreibe.“ Die Mitteilungen für die JU-Internetseite schreibt er zwischen „Bibliothek, Zuhause und meinem Restaurant“, das der Jungunternehmer in der Nähe der Universität betreibt.

Während des Gipfels, der am gestrigen Mittwoch begann, wird er in Greifswald bleiben. „Man sollte da nicht hinfahren und die Stimmung anstacheln, das ist nicht gut.“ Die CDU-Fraktion in der Bürgerschaft Schwerin, der auch Horn angehört, hat Patenschaften für bayerische Polizisten übernommen. „Damit die auch mal sehen, wie schön es hier ist und die netten Leute hier kennenlernen, wenn die Krawallmacher abgezogen sind.“

### Demonstrant oder Journalist?

Einer, der hingefahren ist, heißt Sebastian Riegel (21), Geschichtsstudent aus München. Er steckt in einer Doppelrolle, als Demonstrant einerseits, als Reporter für das Münchener Studentenradio M94.5 andererseits. „Unser Chef hat mich darauf hingewiesen, dass ich die Rollen Demonstrant und Reporter strikt trennen muss“, sagt er.

Sebastian ist mit Freunden aus seiner Zeit als Zivildienstleistender in Rostock. „Wir waren mit der ‚Weltweiten Initiative für Soziales Engagement‘ (WISE e.V.) in Santa Cruz (Bolivien) und haben mit Straßenkindern in einem Heim Zirkus gemacht.“ Schon in der Schule war Theater seine Passion.



**IM AUSLANDSEINSATZ** in Santa Cruz (Bolivien) arbeitete Sebastian Riegel (r.) als Zirkus- und Theater-Lehrer



**BERÜHMTE CLOWNS**

Die Pappnasen auf den Demos haben großartige, aber auch gruselige Vorbilder. FOCUS-CAMPUS präsentiert die bekanntesten Clowns der Welt – von Chaplin bis Krusty –, und erklärt, was sie so besonders macht...



**KRUSTY**

**Typ:** CHARMANT-PROLIGE VERLIERERNATUR  
Dieser Clown raucht, trinkt und hat Probleme mit Drogen und mit Frauen. Er ist Matt Groenings

Antwort auf die lustig-nervige Pappnase vom drittklassigen Zirkus auf der anderen Straßenseite.



**PENNYWISE**

**Typ:** MÖRDERISCHER KINDERFRESSER  
Stephen Kings wohl legendärste Horror-Figur. Nett ist der nicht einmal, wenn er plötzlich aus einem Gully auftaucht. Albträume garantiert, für jede Altersklasse, für Groß und Klein.



**RONALD MCDONALD**

**Typ:** WERBEIKONE UND GELIEBTES FEINDBILD  
Rot-Gelb-Gut? Seit über 40 Jahren ist Ronald mit der US-Burger-Kette im Geschäft. Und beinahe eben so lange ein Feindbild für Amerika-Hasser. Doch die Kinder lieben ihn einfach.



**CHARLIE RIVEL**

**Typ:** POETISCHER PUBLIKUMS-VERZAUBERER  
Ließ sich von Charlie Chaplin zu seinem Künstlernamen inspirieren und zeigte, dass ein Clown seinem Publikum sowohl Gelächter als auch Tränen der Rührung entlocken kann.



**CHARLIE CHAPLIN**

**Typ:** EWIGER KLASSIKER  
Selbst hätte sich Chaplin wohl nicht als Clown bezeichnet, aber es gibt weltweit kaum Komiker, die keine Anleihen bei dem kleinen Amerikaner genommen haben ■

So soll es auch mit seinen Zivi-Kollegen beim G8-Gipfel weitergehen: „Wir wollen Theaterstücke machen, wenn alles klappt.“ Sebastian will demonstrieren, weil er in Bolivien erlebt hat, wie Globalisierung in dem Schwellenland aussieht. „Die Kluft zwischen den Reichen im Osten und den Armen in den Anden wird immer größer.“

**Der verkaufte Regen**

Er berichtet von einem Beispiel, das durch den Film „Der große Ausverkauf“ berühmt wurde: Der Konzern Bechtel kaufte die Wasserrechte in Cochabamba (Bolivien), was dazu führte, dass die Indios sogar für das Regenwasser bezahlen mussten.

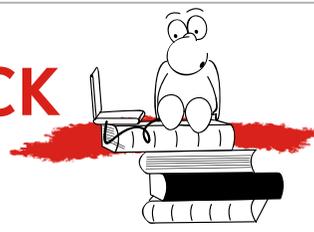
Wie genau er protestieren wird und was aus seiner Berichterstattung für das Radio wird, weiß Sebastian noch nicht. Die friedliche Blockade von Zufahrtsstraßen in Richtung Heiligendamm und weg vom Flughafen in Rostock-Laage hält er für legitim und will sich „möglicherweise“ beteiligen.

Es könnte also sein, dass er auf eine Clownin namens Pia trifft. Die will mit ihrer Pappnasen-Armee an Blockaden teilnehmen, friedlich, versichert sie. „Vielleicht verteilen wir Schokolade, vielleicht kitzeln wir die Polizisten ein bisschen.“ Hoffentlich bleibt es genau dabei. ■

**Auf einen Blick: Bildungsausgaben in den G8-Staaten** >>



# AUF EINEN BLICK



*Tipps und Wissen zum Sammeln*

## Die G8-Staaten und ihre Studiensysteme

Die acht Nationen, deren Vertreter jetzt in Heiligendamm tagen, sind führend in der Weltwirtschaft. Wie steht es um ihre Hochschulbildung?



	Deutschland	Frankreich	Italien	Großbritannien	Japan	Kanada	Russland	USA	WELT
<b>Einwohner Mio.</b>	82,6	60	57,6	59,4	127,8	31,9	142,8	293,5	6.555
<b>BIP* in Mio. €</b>	2.157.155	1.644.973	1.363.093	1.702.868	3.560.797	815.022	560.330	9.226.284	32.754.796
<b>BIP pro Kopf €</b>	25.110	25.157	22.399	27.460	26.521	26.058	3.967	31.156	5.090
<b>Anteil der Bildungsausgaben am BIP</b>	5,30 %	6,00 %	5,30 %	5,30 %	4,70 %	6,60 %	k.A.	7,30 %	
<b>Studenten Mio.</b>	1,8	2,1	1,9	1,8	3,5	1,6	4,3	14,8	
<b>Uni-System</b>	staatlich, in einigen Bundesländern Studiengebühren (ca. 1.000 €/Jahr)	staatlich, Gebühren je nach Fach und Uni (150-7.000 €/Jahr)	staatlich, Gebühren je nach Fach und soz. Hintergrund (170-3.000 €/Jahr)	gemischt, Gebühren (bis 4.500 €/Jahr), außer in Schottland	gemischt - staatlich (4.000 €/Jahr) und privat (8.000 €/Jahr)	staatlich, recht hohe Gebühren (1.850-5.200 €/Jahr)	staatlich, weitgehend kostenfrei	gemischt, hohe Studiengebühren (2.600-22.250 €/Jahr)	
<b>Abschlussalter ø</b>	26	24	23	22	21	24	22	21	

\* Bruttoinlandsprodukt

Quellen: UN, Statistisches Bundesamt, Eurostat, DAAD, Weltbank

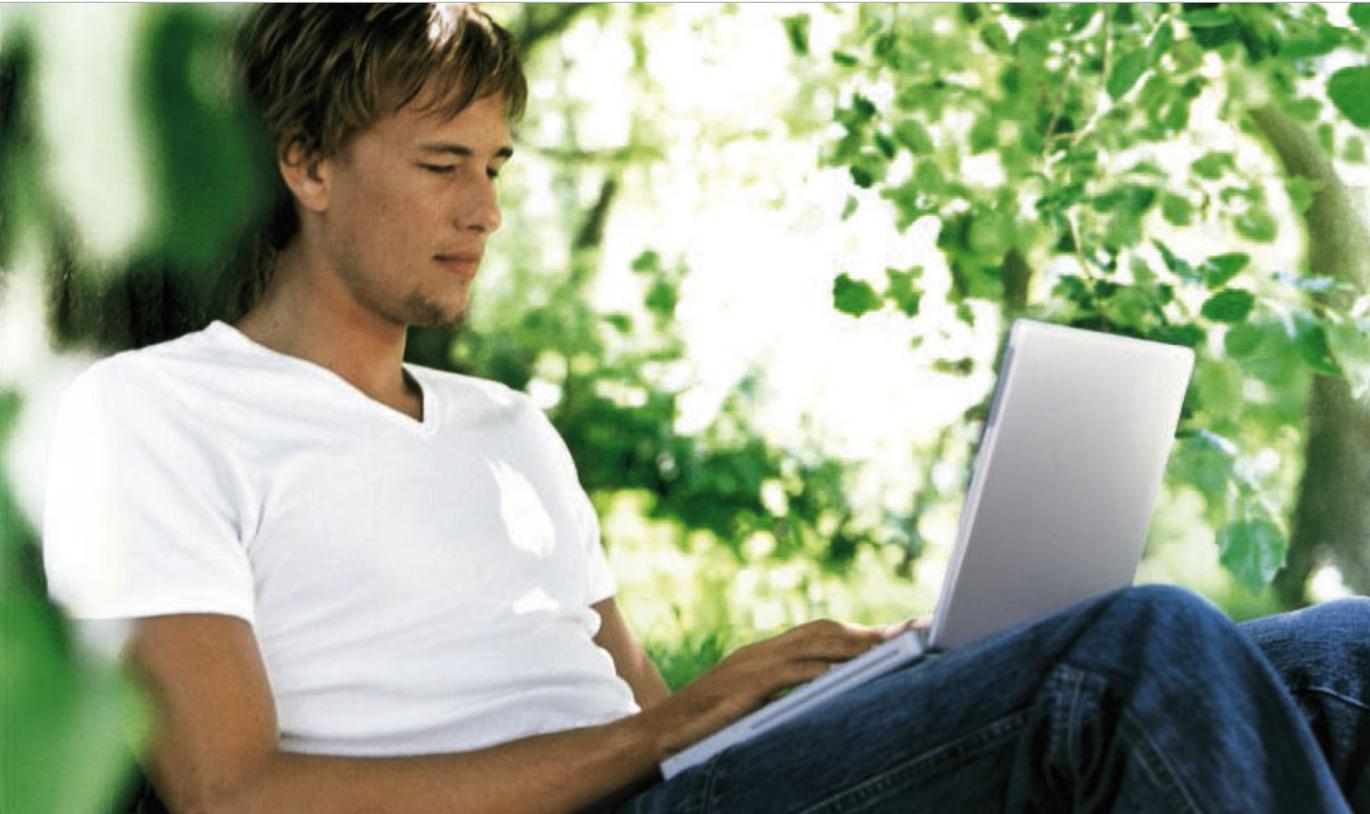
Ein Ratgeber von AOK und FOCUS-CAMPUS



# Erfolgreiches Zeitmanagement: Räum Dich auf!

**Effiziente Zeit- und Arbeitsplanung** – im Studium müsste diese Disziplin eigentlich zum Pflichtfach gehören. Denn wenn kurz vor der Prüfung Hektik ausbricht, sind viele Chancen bereits veran. Besser ist es, sich früh genug mit potenziellen Stress-situationen auseinanderzusetzen und sie damit schon im Vorfeld zu entschärfen. **12 Tipps** zum wissenschaftlichen Arbeiten, effizienten Lesen und Lernen sowie zur Strukturierung des Hochschulalltags. >>

DER BLICK AUF DIE  
UHR kann Stress  
auslösen – wenn  
man kein Timing hat



**RELAXTES ARBEITEN:** Wer seine Aufgaben strukturiert angeht, vermeidet, dass er unter Druck gerät

**1. SCHLÜSSELWÖRTER**

„Kein stures Auswendiglernen, sondern strukturiert und kreativ lernen!“, empfiehlt die Bochumer Psychologin Claudia de Wall. Dazu gehört, dass Du erst einmal den Inhalt von Texten strukturierst, statt stumpf zu pauken. Du kannst den Texten bestimmte Schlüsselwörter zuweisen und für Dich selbst verfügbar machen. Etwa durch ei-

nen Probevortrag, die Umsetzung in Schaubilder, die Nutzung von Karteikarten oder auch die Arbeit mit Mikrofon und Kassettenrekorder.

**2. BERATUNG**

Wenn trotzdem das große schwarze Loch kommt, solltest Du Dich nicht scheuen, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Rat und Unterstützung

gibt es bei der Studienberatung der örtlichen Studentenwerke.



**3. KONZEPT ERSTELLEN**

Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Du nach der Festlegung des Prüfungsthemas ein genaueres inhaltliches Konzept entwirfst. Viel Arbeit lässt sich dann dadurch einsparen, dass Du Deine Literatur- und sonstige Recherche an diesem Konzept orientierst, also wiederum bestimmte Teilziele der Literatursuche festlegst und verfolgst. Wenn Du so die inhaltliche Struktur nach und nach füllst, kannst Du auf einen Blick erkennen, wo noch Schwachstellen sind und wo weiterer Lernbedarf besteht.

**4. DER SERIALE POSITIONSEFFEKT**

Egal, ob Vokabeln oder Formeln gebüffelt werden müssen. Bei Untersuchungen hat sich herausgestellt, dass beim Lernen, etwa mit Karteikarten, die Inhalte der ersten und letzten Karte dauerhafter im Gedächtnis haften bleiben. Gleiches gilt für die ersten und letzten Ausführungen in einem Buch. Du kannst diesen Effekt nutzen:

1. Versuche nicht, Dir zu viele Inhalte auf einmal zu merken.
2. Sieh Dir die Punkte, die besonders schlecht in den Kopf hineinwollen, zuerst oder zuletzt an – der sogenannte „seriale Positionseffekt“ wird Dir helfen!



**5. VERNETZUNG**

Einzelkämpfer gibt es auch an der Uni. Eigentlich sollte dieser Studententypus der Vergangenheit angehören. Denn häufig genug lässt sich durch Kooperation Arbeit einsparen: Wenn in einer Dreiergruppe jedes Mitglied ein Buch auswertet und eine Zusammenfassung formuliert, die als Kopie verteilt wird, dann hat sich der Arbeitsaufwand für den Einzelnen schon um zwei Drittel verringert. Hilfreich ist der Kontakt zu anderen auch, um der Vereinsamung und dem Abbruch aller sozialen Kontakte vorzubeugen.

**6. LERNRHYTHMUS**

Um effektiv lernen zu können, solltest Du den Lernrhythmus an Deinen persönlichen Fähigkeiten orientieren. Das heißt, dass derjenige, der morgens absolut nicht in der Lage ist, etwas in seinem Kopf zu speichern, sich Lernzeiten nachmittags und abends freihält. Dabei wird von Experten das Lernen im doppelten Schulstundenrhythmus empfohlen: Nach spätestens eineinhalb Stunden ist eine Pause fällig. Dabei solltest Du den Schreibtisch verlassen, das Zimmer durchlüften, Dich bewegen - um nach 20 bis 30 Minuten mit neuen Kräften an die Arbeit zurückzukehren. Umgekehrt solltest Du aber auch konsequent sein: während der Lernphasen alle störenden Faktoren ausschließen - kein Telefon, keine Klingel, kein Abwasch, keine Post.

**7. AUSGEFALLENE METHODEN**

Jeder Studierende sollte sich selbst gut beobachten. Denn jeder Mensch nimmt die Lerninhalte über unterschiedliche Wahrnehmungskanäle besser auf. Also warum nicht als „Akustiker“ die BWL-Vorlesung aufnehmen oder das Lehrbuch

auf Kasette sprechen und über Walkman oder Rekorder konsumieren? Wenn Du ein visueller Typ bist, dann tapezierst Du eben die Wände Deines Zimmers, der Küche und im Bad mit Plakaten und



**IN DER GRUPPE** lernt es sich nicht nur effektiver – man schafft sich auch ein soziales Netzwerk





**LEERES BLATT:** Die Angst davor ist abtrainierbar

Karteikarten, auf denen alles Wichtige steht. Wieder andere marschieren leise murmelnd durch Wald und Feld, um sich den Stoff besser merken zu können. Wichtig ist in erster Linie, Deinen Neigungen nachzugehen und Mut zum Ungewöhnlichen zu haben: „Wem es hilft, der setzt sich unter den Tisch statt davor, lernt auf dem ‚stillen Örtchen‘ oder läuft durch den Park“, sagt die Aachener Psychologin Erdmute Ritzerfeld.

### **8. SCHREIBEN ÜBEN**

Nur wer sich damit vertraut gemacht hat, wie er seine Gedanken und Schlussfolgerungen wissenschaftlich formulieren kann, braucht keine Angst

vor dem leeren Blatt zu haben. Doch nicht nur der richtige Ausdruck macht vielen Studiosi zu schaffen: Auch die Grundregeln der deutschen Sprache sind oft nur rudimentär bekannt. Auf 30 Prozent schätzt der Bonner Germanistik-Professor Jürgen Fohrmann den Anteil der Studenten, die in diesem Bereich Probleme haben: „Viele Leute sind nicht in der Lage, orthographisch und, was die Zeichensetzung betrifft, richtige Arbeiten zu verfassen. Das merkt man bis in die Staatsexamensklausuren.“ Wenn Du keine Grammatik- oder Schreibkurse besuchen willst, sondern eher zur Selbsttherapie neigst, findest Du im Buchhandel Titel wie „Keine Angst vor dem leeren Blatt“ oder „Die Kunst des professionellen Schreibens“.

### **9. THEMEN ABGRENZEN**

Je eher Du das Thema Deiner Arbeit eingrenzen kannst, desto besser. Das heißt nicht, dass Du zwei Jahre vor dem angestrebten Prüfungstermin bereits nächtelang über den Büchern hockst. Aber wichtig ist zumindest, dass Du durch Kontakt zum Dozenten das Thema grob absprichst – damit Du nicht zwei Tage vor der Klausur beiläufig in der Mensa erfährst, dass es um etwas ganz anderes geht, als Du bisher immer gedacht hattest.

### **10. ARBEITSSCHRITTE**

Hört sich nach Manager-Modellen an, hilft aber trotzdem: Weil viele kleine Schritte genauso zum

Ziel führen wie ein großer Gewaltmarsch, solltest Du Dir die Arbeit in kleinere Einheiten einteilen und bestimmte Teilziele festsetzen. Wenn Du nach dieser „Salami-Taktik“ vorgehst, fällt es Dir auch leichter, den Aufwand für die einzelnen Arbeitsschritte zu bestimmen und daraus einen Zeitplan zu machen. Welche Ziele sollen an einzelnen Tagen, welche Ergebnisse in einer Woche erreicht werden? Ein gut strukturierter Lernfahrplan erhöht außerdem die Zahl der Erfolgserlebnisse: „Toll, diese Woche habe ich mein Pensum wieder geschafft!“



### **11. WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN**

Hier muss jeder seinen eigenen Arbeitsstil entwickeln. Gleichwohl gibt es gewisse Standards. Wenn Du diese nicht beachtest, kannst Du nicht darauf zählen, wissenschaftlich ernst genommen zu werden. Tipps bieten Ratgeberbücher (z. B.: Theisen, M. R.: „Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form.“, Taschenbuch, Vahlen Verlag, München 2000).

### **12. EFFIZIENT LESEN**

Lesen ist eine der wichtigsten, aber auch zeitaufwendigsten Aufgaben im Studium. Daher sind Strategien gefragt, wie Du den Lesestoff bewältigen und dennoch Zeit sparen kannst. Eine Checkliste zum schnellen Lesen und weitere Infos zum Zeitmanagement gibt es ebenfalls auf [www.aok.de/unilife](http://www.aok.de/unilife) ■■



Deutschlands beste Unis TEIL 5/6

# Halleluja, Heidelberg

Sie ist der **Abräumer in den Naturwissenschaften:** Vor wenigen Wochen siegte die Uni Heidelberg schon in Biologie – jetzt wird sie auch in Mathematik und Informatik gekrönt. Das Einzige, was ihr jetzt noch fehlt: ein Erfolg in der Exzellenzinitiative des Bundes



DIE FUSION aus Tradition aus Moderne: Uni Heidelberg alt (r.) und neu (l.)

Heidbergers Rektor Peter Hommelhoff versteht keinen Spaß, wenn es um den Elite-Titel geht: Urlaubssperre für Ende Juni hat der gestrenge Jurist verhängt; Wissenschaftler und Verwaltung müssen nachsitzen. Diesen Sommer heißt es in der Uni schwitzen statt auf der Veranda sitzen, und das hinauf bis zu den bekanntesten Professoren. Der Grund: In der vergangenen Runde der Exzellenzinitiative des Bundes scheiterte Heidelberg überraschend und verpasste den geld- und prestigeträchtigen Titel der Elite-Universität knapp.

## Hommelhoffs letzte Chance



Das galt an der altherwürdigen Alma Mater als Blamage. Diesmal will es Hommelhoff besser machen und hat die außeruniversitären Einrichtungen wie das europäische Forschungszentrum EMBL

**DEUTSCHE UNIS IM TEST**  
FOCUS-CAMPUS begleitet das große FOCUS Hochschul-Ranking 2007 mit zusätzlichen Informationen zu den Sieger-Unis und den dortigen Menschen (in Klammern: Ausgabe und Erscheinungsdatum von FOCUS)

<b>Teil 1</b> (Nr. 19: 7. Mai)	Jura, BWL, VWL
<b>Teil 2</b> (Nr. 20: 14. Mai)	Biologie, Medizin, Chemie, Psychologie
<b>Teil 3</b> (Nr. 21: 21. Mai)	Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen
<b>Teil 4</b> (Nr. 22: 26. Mai)	Politikwissenschaften, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Geografie
<b>Teil 5</b> (Nr. 23: 4. Juni)	Physik, Mathematik, Informatik
<b>Teil 6</b> (Nr. 24: 11. Juni)	Germanistik, Geschichte, Anglistik



COVER des aktuellen FOCUS

und das Krebsforschungszentrum DKFZ mit ins Boot geholt. Damit soll es gelingen, den Elite-Titel in der Exzellenzinitiative im Oktober zu holen – bevor Hommelhoffs Amtszeit endet.

Sieger-Porträts



Deutschlands  
beste Unis  
TEIL 5/6

# Physik Heidelberg



## UNIVERSITÄT HEIDELBERG

**Geschichte:** 1385 gegründet, ist die Ruprecht-Karls-Universität die älteste Hochschule in Deutschland. 500 Jahre lang wurde an vier Fakultäten – Theologie, Medizin, Jura und Philosophie – unterrichtet. 1890 kamen die Naturwissenschaften hinzu.

**Heute:** Die aktuell zwölf Fakultäten besuchen rund 26.000 Studierende. In den 1970ern wurden wegen des großen Andrangs die Naturwissenschaften auf den neuen Campus „Neuenheimer Feld“ verlegt – häßliche Betonklötze statt idyllischer Altstadt wie zuvor.

**QUOTE** Physiker-Quote: 6 Prozent

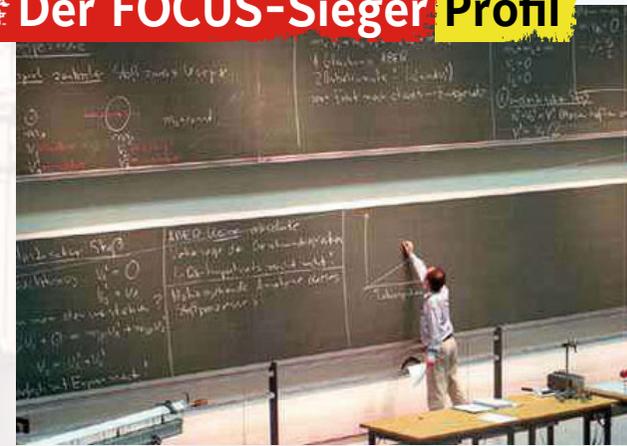
### REKTOR Prof. Dr. Peter Hommelhoff

**Email:** peter.hommelhoff@uni-heidelberg.de  
oder rektor@uni-heidelberg.de  
**Tel.:** 06221 / 54 23 15/16  
**Fax:** 06221 / 54 21 47

### DEKAN Prof. Dr. Matthias Bartelmann

**Email:** mbartelmann@ita.uni-heidelberg.de  
oder dekanat@physik.uni-heidelberg.de  
**Tel.:** 06221 / 54 48 17  
**Fax:** 06221 / 54 42 21

## Der FOCUS-Sieger Profil



## Ruprecht-Karls-Universität

**In Heidelberg Physik zu studieren ist hart** – das bestätigten Studierende wie Dozenten. 75 Wissenschaftler der Uni und weitere 50 von Uninahen Instituten lehren hier. Durch die starke Verknüpfung mit anderen naturwissenschaftlichen Fächern sind die Absolventen aus Heidelberg universelle Forscher. Physiker können hier ihr Wissen in Biophysik oder Informatik vertiefen. Vier Mal ging der Nobelpreis für Physik nach Heidelberg, zuletzt 2005.



**VERWALTUNG:** schön gelegen

## Zahlen und Fakten Physik in Heidelberg

<b>Zulassung</b>	kein Numerus clausus
<b>Weitere Voraussetzungen</b>	Eignungsfeststellungs-Test (schulische Leistung, Wissenstest)
<b>Studienplätze</b>	279/Semester
<b>Bewerber</b>	380
<b>Studierende</b>	1.650 in Physik
<b>Kosten</b>	500 Euro (Studiengebühren) + 40 Euro (Verwaltungsgebühr) + 53,60 Euro (Studentenwerk) = <b>593,60 Euro pro Semester/5.936 Euro für das Studium (10. Semester)</b>
<b>Stipendien</b>	Stipendien der „Freunde der Universität Heidelberg“
<b>Alternativen</b>	TU München, LMU München, Universität Konstanz, Universität Jena
<b>Internationale Alternativen</b>	California Inst. of Technology (USA), Stanford (USA), Oxford (GB), Cambridge (GB), Ecole Normale Supérieure (FRA)

Deutschlands  
beste Unis  
TEIL 5/6

# Physik Heidelberg

## Menschen an der Uni



**MEIER** ist in Heidelberg für großes Theater bekannt

### Der Volksheld

**Prof. Dr. rer. nat. Karlheinz Meier**  
Professor für Elementarteilchenphysik, Ordinarius des Kirchhoff-Instituts für Physik, Gründungsdirektor des Instituts

**TYP:** verständnisvoll, direkt, liebt sein Fach

**ALTER:** 52

**HERITEM:** 1984-1990 Kernforschung am CERN in Genf, seit 1992 Lehrstuhl für Physik Heidelberg, Gründungsdirektor des ASIC Laboratoriums für Mikroelektronik und des Kirchhoff-Instituts

**METHODE:** erklärt am liebsten an der Tafel, findet Powerpoint-Präsentationen nutzlos

### DAS SAGT SEIN STUDI

Tobias Kluge (27), 14. Semester

#### ? Was sagst Du zum Volksheld Meier?

Ich habe ihn vor allem bei Einführungsveranstaltungen gesehen. Er versteht es, schwierige Sachverhalte anschaulich zu erklären.

#### ? Wie ist das Leben in Heidelberg?

Kann man nur empfehlen. Wenn man, neben dem Studium noch ein bisschen Zeit hat, gibt es hier mehr als genug Möglichkeiten – sportlich, kulturell und im Nachtleben.

#### ? Was ist besonders an Eurer Fakultät?

Studierende kommen früh mit der Forschung in Berührung, da die Professoren die Übungsgruppen der Studenten persönlich betreuen.

### SO ERKLÄRT ER SEINEN ERFOLG:

„Meine Experimentalphysik-Vorlesung ist fast wie Theater, es gibt 400 spektakuläre Versuche. Das verschafft mir einen Bonus. Ich konzentriere mich auf große Zusammenhänge, nicht auf Detailwissen. Ich möchte den Studierenden bewusst machen, dass es Rätsel gibt, die sie vielleicht lösen können.“



**TOBIAS (27)** mag Physik gern verständlich, anschaulich und nah an der Wirklichkeit

#### ? Was soll nur aus Dir werden?

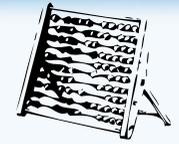
Letztes Jahr habe ich mein Diplom in Physik und das Staatsexamen in Physik und Mathe gemacht. Jetzt kommt der Doktor. Was danach wird, kann ich noch nicht genau sagen.

**City/Uni-Guide**  
Die wichtigsten Telefonnummern für Studenten in **Heidelberg**: siehe Nr. 20/2007

**Auf der nächsten Seite:**  
Die beste Uni für Mathematik

Deutschlands  
beste Unis  
TEIL 5/6

# Mathematik Heidelberg



## UNIVERSITÄT HEIDELBERG

**In Naturwissenschaften top:** Berühmt und begehrt sind in Heidelberg vor allem die naturwissenschaftlichen Fächer. In Biologie, Chemie und Physik, aber auch in Mathematik und Geographie, belegt die Ruprechts-Karls-Universität regelmäßig die Top-Ränge der Uni-Rankings – auch beim FOCUS. Die Fächer sind in eigenen Fakultäten und zusätzlichen wissenschaftlichen Einrichtungen organisiert. Diese Gliederung sowie intensive Kontakte zu anderen wissenschaftlichen Instituten erlauben intensive Forschung und Lehre.

**QUOTE** Mathematiker-Quote: 5 Prozent

**REKTOR** Prof. Dr. Peter Hommelhoff  
**Email:** peter.hommelhoff@uni-heidelberg.de  
 oder rektor@uni-heidelberg.de  
**Tel.:** 06221 / 54 23 15/16  
**Fax:** 06221 / 54 21 47

**DEKAN** Prof. Dr. Rolf Rannacher  
**Email:** rannacher@iwr.uni-heidelberg.de  
 oder dekanat@mathi.uni-heidelberg.de  
**Tel.:** 06221 / 54 57 58  
**Fax:** 06221 / 54 83 12

## Der FOCUS-Sieger Profil



## Ruprecht-Karls-Universität

Seit 1969 wird Mathematik in Heidelberg in einer eigenen Fakultät unterrichtet. 2001 schloss sich ihr die Informatik an. Durch die Studiengänge „Mathematik mit Ausrichtung wissenschaftliches Rechnen“ sowie „Angewandte Mathematik“ und der engen Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten bemüht sich die Fakultät um eine sehr praxisorientierte Ausrichtung und bietet ihren Studierenden dadurch eine Perspektive für die Zukunft.



UNI in der schönen Altstadt

## Zahlen und Fakten Mathematik in Heidelberg

<b>Zulassung</b>	kein Numerus clausus
<b>Weitere Voraussetzungen</b>	keine
<b>Studienplätze</b>	262/Semester
<b>Bewerber</b>	262
<b>Studierende</b>	1.350 in Mathematik
<b>Kosten</b>	500 Euro (Studiengebühren) + 40 Euro (Verwaltungsgebühr) + 53,60 Euro (Studentenwerk) = <b>593,60 Euro pro Semester/5.936 Euro für das Studium (10. Semester)</b>
<b>Stipendien</b>	Stipendien der Gesellschaft der „Freunde der Universität Heidelberg“
<b>Alternativen</b>	TU München, LMU München, Universität Konstanz, Universität Jena
<b>Internationale Alternativen</b>	Princeton (USA), Cambridge (GB), Berkeley (USA), Sorbonne Paris (FRA), ETH Zürich (CH)

Deutschlands beste Unis TEIL 5/6

# Mathematik Heidelberg

## Menschen an der Uni



WEISSAUER möchte den Dialog mit seinen Studenten

### Der Volksheld

**Prof. Dr. Rainer Weissauer**  
Dozent für Reine Mathematik (theoretische Grundlagenmathematik) an der Universität Heidelberg

TYP: freundlich, genau, wissenschaftlich

ALTER: 53

MERITEM: Studium, Promotion (1980) und Habilitation (1985) in Heidelberg, danach Professur an der Universität Mannheim, seit 2001 Lehrstuhlinhaber an der Uni Heidelberg

METHODE: sucht das Gespräch mit den Studenten, auch wenn 600 im Raum sitzen

### DAS SAGT SEIN STUDI

Michael Bellinger (24), 8. Semester

#### ? Was sagst Du zu Volksheld Weissauer?

Ich weiß, dass er seine Vorlesungen gut und verständlich hält. Oft korreliert aber die Fachkompetenz nicht mit dem didaktischen Können...

#### ? Wie gefällt es Dir in Heidelberg?

Stadt und Uni sind beide sehr attraktiv. Die hohe Studentenquote verleiht der geschichtsträchtigen Stadt ein sehr vitales Gesicht.

#### ? Ist Mathe hier wirklich so toll?

Überfüllte Hörsäle, zu wenig Kleingruppen und Teilnahmslosigkeit bei Dozenten sind weit verbreitet. Wir haben klasse Personal, aber Forschung und Lehre sind zwei Paar Schuhe.

### SO\_ERKLÄRT\_ER\_SEINEN\_ERFOLG:

„Das liegt am Stil meiner Vorlesungen. Studierende mögen es, wenn komplizierter Standardstoff interessant erzählt wird. Außerdem versuche ich immer, Querverbindungen zu anderen Bereichen der Mathematik herzustellen. Andere Professoren separieren die Themen stärker.“



MICHAEL (24) hat trotz Top-Ranking an seinem Mathematik-Studium einiges auszusetzen

#### ? Was soll nur aus Dir werden?

Ich studiere neben meinen Hauptfächern Mathe und Latein noch Psychologie, Alte Geschichte und ein bisschen Englisch. Ich möchte auf jeden Fall nach meinem Abschluss Lehrer werden.

**City/Uni-Guide**  
Die wichtigsten Telefonnummern für Studenten in Heidelberg: siehe Nr. 20/2007

**Auf der nächsten Seite:**  
Die beste Uni für Informatik

Deutschlands beste Unis TEIL 5/6

# Informatik Karlsruhe



## Der FOCUS-Sieger Profil

### UNIVERSITÄT KARLSRUHE (TH)

**Geschichte:** 1825 durch den Großherzog Ludwig von Baden als Polytechnikum gegründet, ist die Universität Karlsruhe die älteste technische Hochschule Deutschlands. 1904 wurde hier die erste Frau an einer deutschen Uni zu einem ordentlichen Studium zugelassen.

**Heute:** Seit 2006 studieren die 18.000 Hochschüler der TH an einer Elite-Uni. Diesen Titel gewannen die Karlsruher in der Exzellenzinitiative für die Entwicklung des Karlsruhe Institute of Technology (KIT) und der Graduiertenschule „Karlsruher School of Optics & Photonics“.

**QUOTE** Informatiker-Quote: 12 Prozent

### REKTOR Prof. Dr. Horst Hippler

**Email:** Horst.Hippler@chem-bio.uni-karlsruhe.de oder rektor@verwaltung.uni-karlsruhe.de  
**Tel.:** 0721 / 608 20 01  
**Fax:** 0721 / 608 61 22

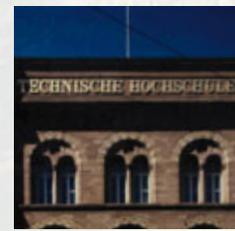
### DEKAN Prof. Dr. Roland Vollmar

**Email:** vollmar@ira.uka.de oder dekanat@ira.uka.de  
**Tel.:** 0721 / 608 39 76  
**Fax:** 0721 / 69 77 60



## Universität Fridericiana

**Informatik-Sieger mit satten zehn Punkten** wurden die Wissenschaftler der ältesten deutschen Fakultät dieser Art (1969/70). Sie verwiesen damit die TU München auf Rang zwei. Vor allem in der Forschung liegen die Badener vor den Bayern. Mit 27 Professoren und über 200 Wissenschaftlern gehört sie zu den größten Informatik-Fakultäten. Die Themen reichen von theoretischer Informatik und Telematik bis zu Ingenieursanwendungen.



**WUCHTIG:** das Hauptgebäude

## Zahlen und Fakten Informatik in Karlsruhe

<b>Zulassung</b>	Punktesystem (ermittelt über Abi-Note, ehrenamtliches Engagement etc.)
<b>Weitere Voraussetzungen</b>	keine
<b>Studienplätze</b>	373/Semester
<b>Bewerber</b>	450
<b>Studierende</b>	2.235 in Informatik
<b>Kosten</b>	500 Euro (Studiengebühren) + 100 Euro (Rückmeldegebühren incl. Studentenwerk und Semesterticket) = <b>600 Euro pro Semester/6.000 Euro für das Studium (bei zehn Semestern)</b>
<b>Stipendien</b>	Gibt's beim „Freundeskreis der Fakultät Informatik“
<b>Alternativen</b>	TU München, TU Darmstadt, RWTH Aachen, Universität Saarbrücken
<b>Internationale Alternativen</b>	MIT Boston (USA), Cambridge (GB), ETH Zürich (CH)

Deutschlands  
beste Unis  
TEIL 5/6

# Informatik Karlsruhe

## Menschen an der Uni



**BELLOSA** bringt auch komplexe Inhalte auf den Punkt

### Der Volksheld

**Prof. Dr. Ing. Frank Bellosa**  
Professor für Informatik an der Universität  
Karlsruhe, Vertiefungsschwerpunkt Informa-  
tische Systemarchitektur

**TYP:** fröhlich und praxisnah

**ALTER:** 39

**MERITEM:** 1998 Promotion an der Uni Erlangen,  
2000/2001 Forschungsaufenthalt am IBM Watson  
Research Center, 2004 Professur für System-  
architektur an der TH, Vertrauensdozent

**METHODE:** drückt sich verständlich aus und bie-  
tet intensive Betreuung im Praktikum

### **?** DAS SAGT SEIN STUDI

*Frank Nagel (21), 4. Semester*

### **?** Was sagst Du zum Volksheld Bellosa?

Er macht gute Anfangsveranstaltungen, die die Studenten nicht überfordern. Außerdem macht er bei der Einführungswoche mit und hilft bei den Prüfungsprotokollen.

### **?** Wie ist Karlsruhe als Stadt?

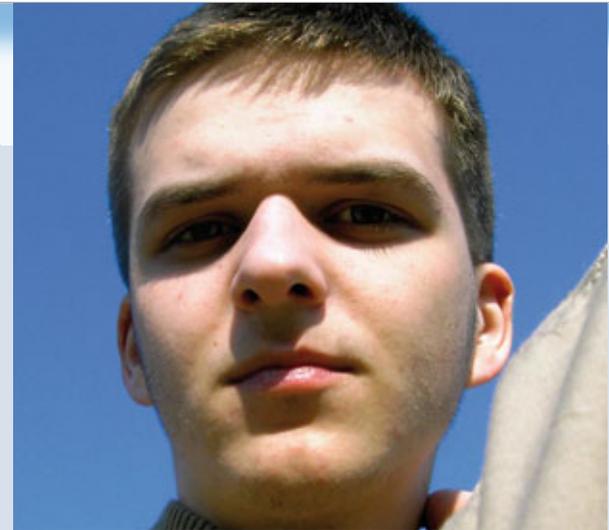
Wir haben eine Campus-Uni direkt in der Innenstadt, das ist sehr praktisch. In Karlsruhe gibt es alles – die Stadt hat die richtige Größe.

### **?** Was ist besonders an Eurer Fakultät?

Die Informatik ist eine große Fakultät. Man kann zwischen vielen Profs wählen. Die haben gute Kontakte ins Ausland und in die IT-Branche.

### **SO\_ERKLÄRT\_ER\_SEINEN\_ERFOLG:**

„Den meisten Studierenden gefällt, wenn man in den Vorlesungen die Theorie mit Beispielen aus dem Alltagsleben erklärt. Im Hauptstudium verbinden wir die Vertiefungsveranstaltungen mit Praktika, in denen die Studenten viel lernen und die Dozenten näher kennenlernen.“



**FRANK** denkt schon mit zarten 21 Jahren an die Rente – vorher will er noch ins Management

### **?** Was soll nur aus Dir werden?

Kurzfristig Diplominformatiker, langfristig Rentner auf einer Karibikinsel. Dazwischen eher technisches Management als Programmierung. Die Firma nicht zu klein und nicht zu groß.

## City/Uni-Guide

Nächste Seite: Die wichtigsten Telefonnummern für Studenten in **Karlsruhe**

**Nächste Woche in FOCUS UND FOCUS-CAMPUS:**  
Germanistik, Geschichte, Anglistik



**UNILIBEN**

- 1 ASTA**  
Allgemeiner Studenten Ausschuss 0721 / 608 84 60
- 2 UNI-BIBLIOTHEK KARLSRUHE**  
Auskunft 0721 / 608 31 09  
Ausleihe 0721 / 608 31 11
- 3 STUDENTENWERK**  
Info-Center 0721 / 690 92 04  
Studentisches Wohnen 0721 / 690 91 92  
BAföG 0721 / 690 91 77
- 4 WLAN UND INTERNET**  
BIT8000 0721 / 608 80 00

**ESSEN UND TRINKEN**

- 1 ASIA SERVICE**  
Pizza Perfekt Indische Spezialitäten 0721 / 331 68  
Heimservice 0721 / 69 09 130
- 2 MENSEN**  
Speisebetriebe 0721 / 69 09 130
- 3 PIZZA-SERVICE**  
Heimservice Pizza Taxi 0721 / 62 11 22  
Kaï's Pizza Heimservice 0721 / 37 37 34  
Pizza Heimservice Milano 0721 / 531 05 31
- 4 PIZZA SERVICE II**  
Muretto-Da-Paolo 0721 / 968 68 20

**VERKEHR**

- 1 VERBÄNDE**  
ADFC 0721 / 38 48 94 21  
ADAC 0721 / 81 04 00
- 2 FAHRRAD**  
Die Radecke 0721 / 81 21 83  
Tandem-Vermietung 0179 / 262 92 56
- 3 HALLO, TAXII**  
Fahrradversteigerung durch das Studentenwerk 0721 / 690 90  
Taxi-Funk-Zentrale Karlsruhe 0721 / 94 41 44
- 4 TAXI**  
Taxi Claus Müller 0721 / 88 74 02

**NOTFALL**

- 1 ÄRZTLICHER NOTDIENST**  
Allgemeinarzte 0721 / 192 92  
Zahnärzte 0721 / 192 22  
Rettungsdienst 0721 / 192 22
- 2 GESUCHT UND GEFUNDEN**  
Fundbüro 0721 / 133 32 70
- 3 RAUB, MORD, TOTSCHLAG**  
Polizeipräsidium Karlsruhe 0721 / 93 93
- 4 PSYCHOBERATUNG**  
Psychoberatung für Studenten 0721 / 933 40 60

**City/Uni-Guide Karlsruhe**

**CAMPUS**



**DER SCHLOSSTURM,**  
mitten in der Stadt

Die wichtigsten  
Telefon-  
nummern  
Deiner Stadt

**INSTITUTIONEN**

- 1 PARTEIEN**  
CDU 0721 / 91 26 90  
SPD 0721 / 931 04 31  
Bündnis 90/Grüne 0721 / 203 12 32  
FDP 0721 / 84 20 15  
Die Linke 0721 / 354 85 77
- 2 ORGANISATIONEN**  
Attac 0721 / 40 32 35  
Ev. Kirche 0721 / 91 75 0  
Kath. Kirche 0721 / 912 74 31  
Greenpeace 0721 / 37 77 71  
Tierschutzverein 0721 / 95 07 80

**FREIZEIT**

- 1 FREIBÄDER, HALLENBÄDER**  
Sonnenbad 0721 / 133 52 34  
Fächerbad 0721 / 96 70 10
- 2 KARTENVORVERKAUF**  
Ticket Forum 0721 / 16 11 22
- 3 KINOS**  
Schauburg Kino 0721 / 35 00 00  
Universum-City Kino 0721 / 16 10 80
- 4 THEATER**  
Badisches Staatstheater 0721 / 93 33 33  
Sandkorn Theater 0721 / 84 89 84

**FOCUS-CAMPUS**  
Faltplan

# ZWISCHENPRÜFUNG



Antwort an: [zwischenpruefung@focus-campus.de](mailto:zwischenpruefung@focus-campus.de)

## Heiliges Großmaul

**Dank ihm hat der Begriff „Benefiz-Veranstaltung“ eine neue Dimension bekommen. Trotzdem wird er oft verspottet – liefert mit seinem Auftreten aber auch häufig genug Munition... In diesen Tagen auch?**

■ „Ich will schnell reich und berühmt werden“, soll er früher auf die Frage nach seinen Zielen geantwortet haben. Er verdiente sein Geld damals mit Gelegenheitsjobs.

Sein Traum war es jedoch, Rockstar zu werden. Mitte der 1970er Jahre hatte mit seiner Band einige Hits, was ihn zu der Behauptung brachte, den Rock'n'Roll wieder zu einem Lebensstil gemacht zu haben. Tat-

sächlich glitt die Gruppe in die musikalische Belanglosigkeit ab, auch wenn sie noch einen Welterfolg landete: einen Song über ein Mädchen, das elf Menschen umbrachte, weil es einen schlechten Tag hatte.

## Der Großorganisator

Das Ende der Band brauchte ihn aber nicht weiter zu kümmern. Inspiriert von einer TV-Doku widmete er sich einer neuen Aufgabe: den armen Teil der Weltbevölkerung zu retten. Dazu brachte er Popstars aus aller Welt zusammen. Und erzeugte damit so viel Resonanz, dass er – obwohl Ire – zum britischen Ritter geschlagen und für



**POPSTAR** im Dienst einer guten Sache: unser Gesuchter

## AUFLÖSUNG 22/2007



**ARUNDHATI ROY**

Wir suchten die indische Schriftstellerin Arundhati Roy (45). In Armut aufgewachsen, studierte sie Archi-

tektur in Delhi. 1996 erschien ihr erster Roman. Politisch engagiert sie sich vor allem für Friedens- und globalisierungskritische Themen. **Erraten und je 10.000 Credits gewonnen haben:** Anne K. Schrader (Hannover), Alexandra Denishchenkova (Frankfurt) und Stefan Waldeck (Heidelberg)

den Friedensnobelpreis nominiert wurde.

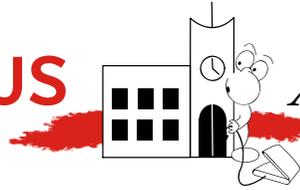
Bald darauf begann die Presse, ihn wegen seines etwas selbstgefälligen Auftretens als „Heiligen“ zu verspotten, und seine Ehefrau zettelte bei ihrer Scheidung einen medialen Rosenkrieg an. Es dauerte, bis er sich davon erholte. Doch inzwi-

schen wird er wieder für Benefiz-Events gefeiert und machte kurz vor dem jetzigen G8-Gipfel durch eine spektakuläre Blattmacher-Aktion auf seine Belange aufmerksam. ■■

### Wen suchen wir?

Mail uns die Lösung bis zum 11. Juni an: [zwischenpruefung@focus-campus.de](mailto:zwischenpruefung@focus-campus.de) Unter allen Einsendern mit der richtigen Antwort verlosen wir 3 x 10.000 Credits.

# RATHAUS



*An allen Tagen 24h geöffnet: [rathaus@focus-campus.de](mailto:rathaus@focus-campus.de)*



**PLATZ** an der Uni: nur bei Qualifikation

## Warten auf den NC

**Ich möchte in Mainz Publizistik studieren. Nun hatte dieses Fach im letzten Sommersemester einen Numerus clausus von 2,1 und sechs Semester Wartezeit. Mein Abi-Schnitt lag bei 2,3. Kann ich den NC umschiffen? Was soll ich**

**in der Wartezeit tun? Und wird mir eigentlich meine Zivi-Zeit angerechnet?**

**FOCUS-CAMPUS:** Zunächst zur einfachsten Frage: Ja, der Zivildienst wird auf die Wartezeit angerechnet. Den Numerus clausus zu umgehen, ist schwierig. Außer Du schaffst es, auf eine freie Stelle ins Studium „nachzurücken“.

Zum Teil kommen durch Nachrücker auch Studenten mit erheblich schlechterem Abitur-Notendurchschnitt zu einer Immatrikulation. Du könntest aber auch ein Publizistikstudium an einer anderen Universität ohne NC (etwa in Graz/Österreich) beginnen und dann nach Mainz wechseln. Wenn Du wirklich warten willst, kannst Du in dieser Zeit bei Medienunternehmen Praktika absolvieren, als freier Mitarbeiter arbeiten oder sogar erst einmal eine Berufsausbildung machen. ❖



**LÄRMBELÄSTIGUNG** ärgert die Nachbarn und verstößt auch gegen das Mietrecht

## Krach mit Nachbarn

**Ich wohne mit meiner WG in einem Mehrfamilienhaus. Außer uns gibt es dort viele ältere Leute, die lärmempfindlich sind. Um ehrlich zu sein, sind wir nicht gerade ruhige Zeitgenossen. Letztens stand bei einer Party sogar die Polizei vor der Tür. Kann das Konsequenzen haben?**

**FOCUS-CAMPUS:** Prinzipiell soll in einem Wohngebäude stets „Zimmerlautstärke“ eingehalten werden, sodass Lärm außerhalb der eigenen Wohnung, speziell in anderen Wohnungen, „kaum noch zu hören“ ist. Natürlich kann das nicht immer eingehalten werden (etwa bei Renovierungsarbeiten), bedeutet jedoch, dass man nicht ständig Lärm machen darf. Für die meisten Lärm-



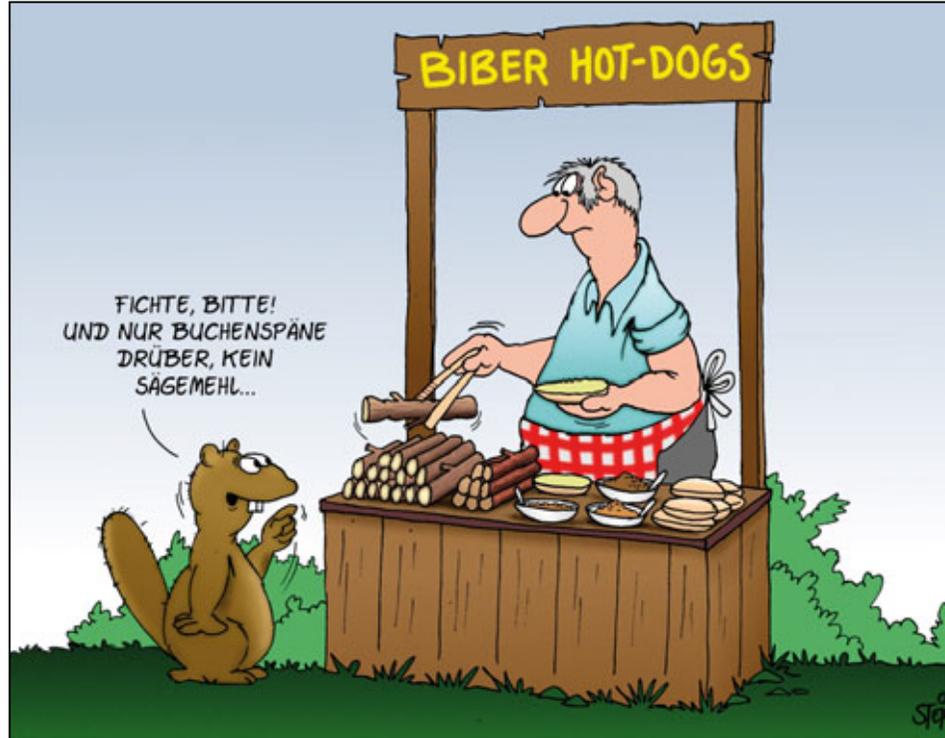
quellen (Musizieren, Duschen etc.) gibt es eigene Regelungen.

In der Hausordnung ist außerdem festgehalten, wann Ruhezeiten einzuhalten sind, in denen praktisch kein Lärm gemacht werden darf. Auch wenn „Feiern aus besonderem Anlass“ hin und wieder angehen, darf der Krach die Nachbarn nicht zu sehr stören.

Partylärm ist auf jeden Fall Ruhestörung und laut §117 OWiG eine Ordnungswidrigkeit. Bei einem Verstoß kann der Nachbar auf Unterlassung klagen oder sich beim Vermieter beschweren, der im schlimmsten Fall die Lärmenden hinauswerfen kann. Bei einer „unzumutbaren Störung“ kann der Nachbar die Miete kürzen – allein deshalb hat der Vermieter ein gesteigertes Interesse an Ruhe im Haus. Wird der Nachbar gesundheitlich beeinträchtigt, kann er sogar auf Schmerzensgeld klagen.

Die Polizei darf gerufen werden, da nächtlicher Lärm eine „Gefahr der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ darstellt. Allerdings muss vorher „im Guten Wort“ mit dem Lärmverursacher gesprochen worden sein. ❖

## Stein der Woche



### Kauen statt Kippe

**Mein Problem klingt simpel: Ich bin Raucherin. Da im Hörsaal und im Unigebäude Rauchverbot herrscht, bekomme ich in langen Lehrveranstaltungen regelmäßig Panik. Ich kann schließlich nicht**

**einfach im Seminar aufstehen und mal schnell eine qualmen gehen. Stattdessen sitze ich dort die ganze Zeit nervös herum und bekomme vom Lehrstoff kaum was mit, weil mir der Nikotinnachschub fehlt. Habt Ihr einen Tipp, wie ich das Problem lösen kann?**



**Schluss** mit Rauchen: Brachiallösung

**FOCUS-CAMPUS:** Bei Deiner Konzentrationsschwäche handelt es sich um eine Entzugerscheinung aufgrund mangelnder Nikotinzufuhr. Erste Hilfe dagegen bieten Nikotinersatzpräparate, die den Entzug lindern und so Deine Nervosität bekämpfen. In Apotheken bekommst Du rezeptfrei Nikotinkaugummis oder -pastillen, mit denen Du die Vorlesungen durchstehst. Ansonsten hilft nur eins: Hör auf zu rauchen. Das musst Du aber wirklich wollen und mit einem Radikalverzicht durchziehen. ❖

### Ratlos?

Deine Fragen erreichen uns unter:  
**i rathaus@focus-campus.de**



# Dieser Mann weiß, wie man klotzig verdient

**Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Kieser** lehrt Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim – der laut aktuellem FOCUS-Ranking besten Hochschule für Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. BWL ist abwechslungsreich und bietet für jeden etwas, glaubt der 65-Jährige. Studierende sollten allerdings gerne rechnen

**?** Ich will Unternehmensberater werden. Wie soll ich mein Studium planen?

ALFRED KIESER: Unternehmensberater benötigen auf jeden Fall ein abgeschlossenes Studium, am besten noch einen Doktor oder einen Master of Business Administration (MBA) dazu. Ein BWL-Abschluss ist meines Erachtens die beste Voraussetzung. Wenn man einen MBA im Ausland machen will, sollte man einen Bachelor-Abschluss in einem anderen Fach erwerben, sonst wird's ein bisschen langweilig.

... FOCUS\_CAMPUS\_TUTOR:  
Prof. Dr. Dr. hc. Alfred Kieser (65)  
... VISITENKARTE: Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Organisation, Autor vieler Lehrbücher  
... DARF\_ANTWORTEN\_WEIL: er ein ausgewiesener Experte für das Fach Organisation ist  
TIPP\_DER\_WOCHE: „Man muss halt gut sein“

**BWL-PROFESSOR KIESER** in einem Vorlesungssaal der Uni Mannheim



**Woran erkennt ein Nicht-BWLER auf Anhieb, dass eine Firma schlecht organisiert ist?**

Sofort merkt er das nicht. Er oder sie muss eine Analyse durchführen, entlang solcher Fragen wie: Sind die

Abteilungen so gestaltet, dass in ihnen jeweils die Aufgaben zusammengepackt sind, die die stärksten Beziehungen zueinander haben? Sind die Mitarbeiter aus- oder sogar überlastet? Ist es sinnvoll, Auf-

gaben zu delegieren oder zu zentralisieren? Gibt es Möglichkeiten, Prozesse effizienter zu machen, etwa durch Verringerung von Schnittstellen, Einsatz von Informationstechnologie? Und entlang vieler weiterer Fragen.

Er muss Daten sammeln und auswerten. Da es keine Formeln zur Bestimmung der optimalen Organisation gibt, ist die Bewertung der Ergebnisse einer solchen Ist-Analyse immer auch Erfahrungssache und Ergebnis des Vergleichs mit anderen vergleichbaren Unternehmen. Um so eine Analyse durchführen zu können, muss man Kenntnisse in Organisation haben. Es gibt auch Nicht-BWLER, die das mitbringen, beispielsweise Sozialwissenschaftler oder Volkswirte, die das Fach Organisation studiert haben.

**Immer nur „Soll und Haben“ ausrechnen – was ist daran so spannend?**

Das Spannende an dem Fach ist, dass es viele Facetten beziehungsweise Fächer hat wie Rechnungswesen und Steuern, Marketing,

Organisation, Human Resource Management, Logistik und so fort. Man kann Fächer mit einer eher mathematischen, eher soziologischen oder eher juristischen Ausrichtung studieren – je nachdem, was einem liegt. Bevor man sich allerdings spezialisieren kann, muss man im Grundstudium oder in Bachelor-Studiengängen einen generellen Überblick gewinnen. Wenn einem „Soll und Haben“ zuwider ist, sollte man die Finger davon lassen.

**Sie beschreiben sich als einen Professor, der darauf setzt, Kritikfähigkeit zu lehren. Welche Form von Beurteilung sollten Studierende anzunehmen lernen?**

Studentinnen und Studenten sollen lernen, mit Theorien kritisch umzugehen und auf dieser Basis auch Zustände im Unternehmen und in der Gesellschaft, eigenständig kritisch zu analysieren. Wer lernt, kritisch zu sein, der lernt auch eher, eine Kritik anzunehmen.

**Sie setzen stark auf die Theorie. Wie überzeugen Sie einen prak-**



**KREIDE** frisst Professor Kieser selten. Kritik gehört zu seinen liebsten Lehrinhalten



**MANHEIMER VOLKSHELD**



**KIESER** empfiehlt BWL-Studenten zur Lektüre auch sein eigenes Buch

Bis 1978 war Alfred Kieser ein Globetrotter. Erstudierte in Würzburg, Köln und Pittsburgh, habilitierte und ging nach Westberlin. Dann kam der Ruf nach Mannheim. An der BWL-Kaderschmiede arbeitet er als Fachmann für Organisation, an seinen Lehrbüchern kommt kein BWLer vorbei. Seine Leistungen für das Fach haben ihm sogar einen Ehrendoktor der LMU München beschert – die mit Mannheim stets um Platz eins in Rankings ringt. ■

**tisch veranlagten Manager, der auf seinen gesunden Menschenverstand setzt, dass es mit fundierter Theorie doch besser klappt?**

Es gibt sehr begabte Unternehmer und Manager (die weibliche Form immer mitgemeint), die auch ohne Studium sehr erfolgreich sind. Ob diese mit Theorie noch erfolgreicher wären, kann man nicht sagen. Auf jeden Fall brauchen diese aber Mitarbeiter und/oder externe Helfer, die Kostenrechnung, Bilanzanalyse, Marketing, Steuern und Controlling können.

Was man im BWL-Studium lernt, sind Techniken und Theorien. Wer Theorien kennt, kann Techniken flexibler einsetzen und selbstständig weiterentwickeln. Theorie braucht man auch, um mit Problemen umzugehen, die nicht unmittelbar mit Unternehmensführung zu tun haben, sondern mit Politik, Volkswirtschaft, Kultur und Erziehung. Aber: Ein Manager, der nur glaubt, gesunden Menschenverstand an den Tag zu legen, diesen tatsächlich aber gar nicht besitzt, dem ist auch mit Theorien nicht zu helfen.



**DAS SCHLOSS** ist das Hauptgebäude der Uni Mannheim und das Herz der Stadt

**? Ihr Fach profitiert vom Austausch mit Soziologen und Psychologen. Was lernen Sie von ihnen?**

Viel. Max Weber, der Begründer der Organisationstheorie, war Soziologe. Viele bedeutende gegenwärtige Organisationstheoretiker sind von Hause aus Soziologen. Viele von ihnen sind an Business Schools tätig. Phänomene wie Motivation, Arbeitszufriedenheit, Führen und Entscheiden haben immer auch eine psychologische Komponente.

**? Welches sind die drei wichtigsten Bücher, die man für Ihr Fach gelesen haben sollte?**

In aller Bescheidenheit, für das Fach Organisation ist man, glaube ich, mit „Kieser (Hrsg.): Organisations-theorien, 6. Aufl. 2006“, und „Kieser/Walgenbach: Organisation, 5. Aufl. 2007“, ganz gut bedient. Als drittes Buch sollte man eines lesen, das ein besonderes Feld eröffnet, beispielsweise „March, James G.: A Primer on Decision Making, 1994“ oder





**MARKETING** lernen in der „Villa“

„Luhmann: Organisation und Entscheidung, 2000“, oder „Scott: Institutions and Organizations, 2001“. Da muss man dann schauen, welcher theoretische Ansatz einem selbst

und vielleicht dem Professor, bei dem man das Fach studiert, zusagt.

**\_\_? Für meine persönliche Karriere: Soll ich mich lieber spezialisieren oder als Generalist positionieren? Wie verdiene ich mehr?**

Am besten, Sie studieren diejenigen Fächer, die Sie interessieren. Wer sein Studium nur instrumentell ausgerichtet, ist angeödet, nicht motiviert, wird kaum kreativ, tut sich in der Praxis schwer, weil er Sachen machen muss, die ihn oder sie immer noch anöden. Man kann sowohl als Generalist wie auch als Spezialist klotzig verdienen. Man muss halt gut sein.

**\_\_? Rund 160.000 Leute studieren BWL. Werden die alle mal gut dotierte Arbeitsplätze bekommen?**

Die Chancen dafür werden auch in Zukunft immer noch besser sein als mit anderen Abschlüssen.

**\_\_? Stichwort Daimler-Chrysler: Deren Fusion ist auch deswegen gescheitert, weil die Organisationsstrukturen nicht ineinander gegriffen haben. Hätten einige Vorlesungen bei Ihnen geholfen?**

Da ist einiges nicht zusammengefallen: Organisationsstruktur, Organisationskultur, Strategie, Produktgestaltung, Marketing und, und, und. Ich bin aber nicht so vermessend, zu behaupten, Schrepp hätte es besser gemacht, wenn er in meinen Vorlesungen gewesen wäre.

**\_\_? Sie sind auch Experte für interkulturelle Vergleiche. Was würden Sie sagen, haben die**

**Chinesen uns voraus, was wir nicht haben?**

Die haben vor allem eines – und das sind niedrige Löhne.

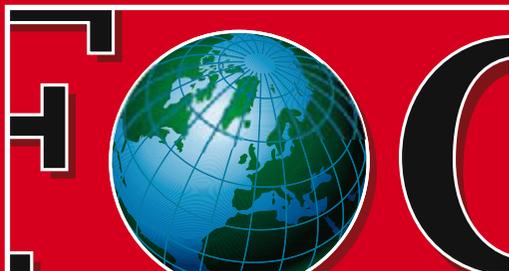
**\_\_? Was haben wir umgekehrt den Chinesen voraus?**

Eindeutig unsere deutsche Stärke – Know-how.

**\_\_? Deutschland gilt als verkrustet und als schwieriges Terrain für Investitionen. Zu Recht?**

Es wird immer noch sehr viel in deutsche Unternehmen investiert. Also muss es noch gute Chancen hierzulande geben.

Außerdem war die Unternehmenssteuerreform wichtig, weil diese Steuer in der Höhe und in der Systematik international vergleichbar sein muss. ❖



**Für clevere Studenten – die Marketing- und Mediawelt auf einen Klick.**

Jetzt gratis registrieren unter [www.medialine.de](http://www.medialine.de)

**FAKTEN. FAKTEN. FAKTEN.**



# LIEBE IN ZEITEN DES STUDIUMS

**HEILE WELT:** Und wie sieht es in der Realität aus?

Wer versteht, wenn Du kurz vor der Prüfung schwer gestresst bist? Mit wem verbringst Du an der Uni die meiste Zeit? Richtig – mit Kommilitonen. Logisch, dass es zwischen Studenten oft funkt. Doch funktionieren solche **Uni-Beziehungen** auf Dauer? In FOCUS-CAMPUS schildern Paare ihre Erfahrungen >>



**BEIM GEMEINSAMEN LERNEN** kommen sich Studenten schnell näher

■ Im Labor knisterte es das erste Mal richtig zwischen Carsta und Stephan. Drei Semester hatten die zwei Biologie-Studenten bereits gemeinsam an der TU Braunschweig absolviert, kannten sich aus gemeinsamen Kursen im Grundstudium und Partys bei Kommilitonen. Doch mehr als ein wenig Uni-Smalltalk war nicht zwischen den beiden.

„Doch als dann während eines Praktikums unsere beiden Laborplätze nebeneinander lagen, haben wir uns mehr miteinander beschäftigt, als

mit den zu erforschenden Würmern und Fliegen“, erinnert sich die 23-Jährige. Dem Flirt an der Uni folgte ein DVD-Abend, an dessen Ende Stephan, 23, ihr eine Massage spendierte. Inzwischen sind die beiden seit zwei Jahren ein Paar.

Dass Hochschüler einen Partner haben, der ebenfalls die – wenn nicht sogar dieselbe – Uni besucht, hat einen simplen Grund: „Studierende halten sich vorwiegend im studentischen Milieu auf, ob in der Vorlesung oder in der Freizeit“, so

Dr. Evelin Ackermann von der Psychologischen Studentenberatung in Magdeburg.



Eine funktionierende Beziehung garantiere das jedoch nicht: „Klar ist es von Vorteil, wenn der andere weiß, was ein Schein ist“, meint die 51-jährige Diplom-Pädagogin. „Oft potenzieren Studenten in einer Partnerschaft ihre Probleme aber noch gegenseitig; etwa, wenn es darum geht, das Lernen für eine Prüfung aufzuschieben.“ Management-Studentin Katharina bestätigt das: Ihr Freund Christian besucht zwar nicht dieselben Vorlesungen wie sie, studiert aber ein ähnliches Fach. „Da fällt es manchmal schwer, das Thema Uni außen vorzulassen“ so die 25-Jährige. Oft drehen sich die abendlichen Gespräche ausschließlich um Studieninhalte und Prüfungsprobleme.

**EVELIN ACKERMANN:** kennt Studentensorgen

**Karriere geht vor**

In ihrer Studentenberatung beobachtet Evelin Ackermann noch ein anderes Phänomen studentischer Beziehungen: Paare, die sich einen Leistungswettbewerb liefern und gegenseitig über-





## 4 Gründe, warum wir uns verlieben

**Du glaubst, die Liebe schlägt wie der Blitz aus heiterem Himmel zu? Psychologen widerlegen diesen romantischen Mythos – auch Emotionen lassen sich erklären**

### **1. AUS DANKBARKEIT**

So wirklich passt er/sie nicht ins Beuteschema, aber das kann einem manchmal völlig egal sein. Wenn der/die andere sich nämlich auf einmal für einen interessiert und einem das Gefühl vermittelt, der tollste Mensch auf Erden zu sein.

### **2. AUS FRUST**

Es gibt Tage, Wochen, Monate, da läuft nichts so, wie es sollte: Die Freunde nerven, die Klausuren rücken näher, und der Automatenkaffee ist noch grausiger als sonst. Und gerade dann lächelt einen jemand an und verspricht damit Aussicht auf bessere Zeiten.

### **3. AUS FREUNDSCHAFT**

Da ist jemand, der die Vorliebe für Pommes in der Mensa und schräge Musik teilt. Mit dem man lernt, lästert und lacht. Warum nicht gleich



**SIE LIEBT MICH**, er liebt mich nicht: alles erklärbar

das volle Programm mit ihm durchziehen? Aus solchen Überlegungen heraus wird ein Mensch, der sowieso oft für einen da ist, mit einem Mal zum Wunschpartner.

### **4. AUS TROTZ**

„Also, ich glaube nicht, dass das was mit Euch beiden wird.“ Dieser Spruch aus dem Mund eines Freundes wirkt wie ein Turboantrieb auf den Attraktivitätsgrad des anvisierten Objekts: Wenn alle Außenstehenden denken, man sei nicht füreinander bestimmt, entwickelt man den Ehrgeiz, sich erst recht unsterblich in den anderen zu verlieben. ■

trumpfen wollen – eine echte Falle: „Das kann vor allem dann schwierig werden, wenn der eine Richtung Diplomarbeit läuft und der andere noch vor der Zwischenprüfung steht.“

In ihren Sprechstunden sitzen viele Studierende mit solchen oder ähnlichen Partnerschaftsproblemen. Aber auch Leute, die mit Mitte 20 noch keine Beziehung geführt haben – oder das auch gar nicht wollen, weil es neben dem Studium zusätzliche Arbeit bedeutet. Dass das manchen überfordert, versteht die Pädagogin: „Junge Erwachsene haben mit einer Menge Entwicklungsaufgaben zu kämpfen und befinden sich zudem in ihrer Identitäts-Bestimmungs-Phase“, so Ackermann. Hinzu komme der aktuelle Zeitgeist: „Eine Beziehung wird



**AUFS LERNEN** fixiert: größter Liebeskiller bei Studis



heutzutage beendet, wenn sie nicht den individuellen Ansprüchen genügt.“

Kathi, eine Studentin aus Bayern, musste das auf schmerzliche Weise erfahren: Beim gemeinsamen Weihnachtsmarktbesuch ihres Kurses funkte es zwischen ihr und ihrem Kommilitonen Michi (24). Nach einer anfänglichen Affäre wollte Kathi eine echte Partnerschaft, aber: „Er meinte, er wäre nicht beziehungsfähig“, erzählt sie. Die 21-Jährige ist sich sicher, dass ihm die Planung seiner universitären und beruflichen Zukunft einfach wichtiger war. Nach nur 18 Tagen endete alles damit, dass „er Schluss gemacht hat. Und ich hab ihm ins Gesicht gesagt, dass er mich nicht richtig liebt.“

## Verliebt aus Dankbarkeit

Gerade auf dem Campus folgt die Partnerwahl, das „Vergucken“ in einen Kommilitonen, eigenen Regeln. Laut Evelin Ackermann liegt das vor allem daran, dass „die Studienzeit von einer gewissen Unsicherheit geprägt ist.“ Oft genug komme es vor, dass Studenten in einer Beziehung jene Stabilität suchen, die ihnen beim Erasmus-Semester- und Praktikums-Hopping verloren geht. Gefragt ist ein Partner, mit dem sich die unsichere Zeit des endgültigen Erwachsenwerdens gemeinsam bewältigen lässt, der nach Absolvieren der Angstklausur anruft und Verständnis für einen hat. Oft entspricht dieser andere daher überhaupt

## 4 Gründe, warum wir uns in die verlieben, in die wir uns verlieben

**Jeder hat ein Ideal, wie sein Traumpartner aussieht. Doch unbewusste Faktoren sorgen dafür, dass man plötzlich die komische Type aus dem Seminar anhimmelt**

### 1. FASZINATION

Der Typ da vorne zitiert im Soziologie-Seminar ständig Max Weber, das Mädels aus der letzten Reihe war letzten Sommer für drei Monate in Namibia. Wow! Menschen faszinieren uns, wenn sie anders und damit spannender, sind als wir.

### 2. ERGÄNZUNG

Jeder wäre gerne spontan. Die wenigsten sind es. Umso besser, wenn man jemanden kennenlernt, der sich heute überlegt, morgen in Prag aufzuwachen. Da lässt man sich gerne mitreißen und von den Eigenschaften des anderen, die man selber nicht hat, beeinflussen.

### 3. GEGENSATZ

Gegensätze können sich tatsächlich anziehen: Eine Beziehung bietet nämlich auch die Mög-



**DIE LIEBE** folgt mindestens vier eigenen Regeln

lichkeit, in einen anderen Lebensstil einzutauchen. Wenn er sich vom eigenen Normalalltag unterscheidet, wirkt der andere doppelt attraktiv, und man tut auf einmal Dinge, die man vorher nicht mal für Geld gemacht hätte.

### 4. GEMEINSAMKEITEN

Der Klassiker bei der Partnerwahl: Ob zusammen auf verschwitzten Konzerten abrocken oder Tennis spielen – zu zweit macht alles mehr Spaß. Und es ist gut zu wissen, dass der andere versteht, warum man sein letztes Geld jetzt gerade für diese CD ausgeben muss. Wenn der Partner sie nicht schon längst hat. ■





FAKTEN. FAKTEN. FAKTEN.

Gratis



9-Band-Weltempfänger mit LCD-Uhr (X243)

Studenten sparen über **34 %!**

- IHRE GARANTierten VORTEILE:**
- ✓ 5 Ausgaben FOCUS für nur € 10,50
  - ✓ kostenlose Lieferung
  - ✓ Geschenk frei Haus für Sie
  - ✓ exklusiver Zugang zu einmaligen Services und Partner-Angeboten: [www.focus.de/aboandmore](http://www.focus.de/aboandmore)

OgilvyOne

Fakten studieren. Über 34% sparen. Geschenk sichern.

Aktionsnummer: 628998 MS01

FOCUS Line: 0800 453 2000

Oder einfach [hier klicken](#) und bestellen.



**AUF DEM CAMPUS** laufen viele Studierende nebeneinander her – statt es miteinander zu versuchen

nicht den eigenen Vorstellungen vom Traumpartner – im Durcheinander der eigenen Gefühle kann es passieren, dass man sich schon aus Dankbarkeit verliebt, weil jemand Interesse für einen zeigt. Den „Fingerzeig der Zuneigung“ nennt das Bas Kast in seinem Buch „Die Liebe und wie sich Leidenschaft erklärt“.

### Mit Planung geht alles

Uni-Liebe kann trotzdem funktionieren – wenn beide Partner bereit sind, Arbeit in ihre Beziehung

zu investieren. Sebastian und Peggy, seit vier Jahren ein Paar, achten trotz gemeinsamer Wohnung darauf, am Tage getrennte Leben zu führen – und dafür am Abend gemeinsame „Qualitätszeit“ zu verbringen: „Dann klappt eine Beziehung trotz anstrengenden Studentenlebens“, ist der angehende Wirtschaftsingenieur sicher. Seine Freundin glaubt sogar, dass sie „ohne die Beziehung den großen Arbeitsaufwand und andere Herausforderungen gar nicht geschafft hätte.“

**Vier Paare, bei denen die Beziehung klappt** ➤



**LIEBESPAARE ERKLÄREN IHRE UNI-LIEBE**

*Diese Beziehungen funktionieren – gerade, weil beide Partner studieren*



**„DIE BEZIEHUNG GIBT KRAFT“**

♥ **NINA SCHNIEDERJAHN &**  
♥ **THOMAS BRÜGGEMANN**

**zusammen seit:** fast sechs Jahren  
**haben sich kennengelernt:** schon während der Schulzeit

**Studium:** Rechtswissenschaften (♥), Biologie, Philosophie, Jura (♥)

**UNI-PAAR 1**

**Was magst Du an Deinem Partner?**

- ♥ Ich liebe seinen Humor und sein Verständnis für mich
- ♥ Sie ist mir eine gute Freundin und motiviert mich, mehr zu lernen

**Was magst Du nicht an ihm/ihr?**

- ♥ Seine Ungeduld und dass er manchmal nicht ehrgeizig genug ist
- ♥ Ihr Überehrgeiz kann manchmal stressen...

**Was verbindet Euch?**

- ♥ Liebe und gegenseitiges Verständnis
- ♥ Eine gemeinsame Geschichte

und gemeinsame Träume und Wünsche für die Zukunft

**Was wünschst Du Dir für Eure Beziehung?**

- ♥ Den Lebensabschnitt nach der Uni gemeinsam zu meistern
- ♥ Zusammenzuziehen und noch lange zusammenzubleiben

**Was sind die Vor-, oder auch Nachteile einer Uni-Liebe?**

- ♥ Mir gibt die Beziehung an der Uni Kraft; vor allem in Stresszeiten ist es gut, jemanden zu haben, bei dem man sich fallen lassen kann
- ♥ Die Beziehung macht mich stark



**„WIR MOTIVIEREN EINANDER“**

♥ **PEGGY WOLF &**  
♥ **SEBASTIAN KARAU**

**zusammen seit:** fast vier Jahren  
**haben sich kennengelernt:** bereits in der Oberstufe des Gymnasiums

**Studium:** Lehramt Deutsch/Politikwissenschaft (♥), Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (♥)

**UNI-PAAR 2**

**Was magst Du an Deinem Partner?**

- ♥ Seinen unvergleichlichen Humor, seine Ehrlichkeit und seinen vertrauenswürdigen Charme
- ♥ Sie ist immer für mich da, kann mit meinen Macken umgehen – und wahnsinnig gut kochen

**Was magst Du nicht an ihm?**

- ♥ Manchmal seinen Humor
- ♥ Ihre Langschläfrigkeit

**Was verbindet Euch?**

- ♥ Die Freude daran, mit einem schönen Auto vorm Uni-Stress wegzufahren, zusammen einen Cappuccino zu trinken und gemeinsame Freunde von zu Hause
- ♥ Gemeinsame Interessen. Oft denken und sagen wir dasselbe

**Was wünschst Du Dir für Eure Beziehung?**

- ♥ Dass wir unsere Beziehung auch nach dem Studium an einem gemeinsamen Ort weiterführen können
- ♥ Dass wir unsere Träume – ein Haus, Hunde etc., – die wir schriftlich auf einer Wunschrolle festgehalten haben, gemeinsam realisieren

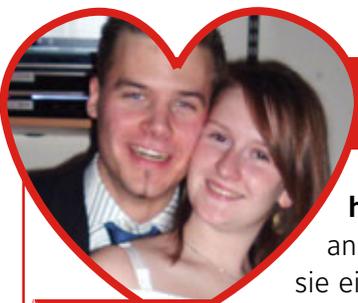
**Was sind die Vor- oder auch Nachteile einer Uni-Liebe?**

- ♥ Stress haben wir bis jetzt immer gemeinsam bewältigt, uns dadurch zusammen entwickelt
- ♥ Da wir zwei unterschiedliche Studiengänge belegen, kann der eine den anderen sehr gut motivieren, wenn der in Stresszeiten mal schlecht drauf ist

Fortsetzung >>



## „FACHGESPRÄCHE TUN GUT“



♥ **CARSTA SCHEITHAUER & STEPHAN KLATT**

**zusammen seit:** über zwei Jahren  
**haben sich kennengelernt:** im Grundstudium an der Universität, drei Semester später wurden sie ein Paar

**UNI-PAAR 3** Studium: Biowissenschaften (♥ und ♥)

### Was magst Du an Deinem Partner?

- ♥ Dass er mich so nimmt, wie ich bin, immer für mich da ist. Und seinen Hintern...
- ♥ Sie ist spontan, unkompliziert und man kann mit ihr Pferde stehen

### Was magst Du nicht an ihm/ihr?

- ♥ Dass er manchmal etwas unentschlossen ist
- ♥ Sie kann schroff, patzig und ungehalten sein – und sie ist eine Erbsenzählerin, was Geld angeht

### Was verbindet Euch?

- ♥ Wir können viel gemeinsam unternehmen, und der eine weiß, wovon der andere redet, wenn es um die Uni geht
- ♥ Da wir beide das gleiche Studium bis zum Vordiplom durchlaufen haben, können wir uns nicht nur über

private Dinge unterhalten, sondern auch Fachgespräche führen. Das bereichert die Beziehung durchaus

### Was wünschst Du Dir für Eure Beziehung?

- ♥ Dass wir uns weiter so gut verstehen und unsere kleinen Zankereien in den Griff bekommen. Und wenn dann weiter alles so prima läuft, ein Kind...
- ♥ Mit unserer momentanen Wochenend-Beziehung weiterhin so gut umzugehen und weiterhin unsere kleinen Problemchen anzugehen

### Was sind die Vor- oder auch Nachteile einer Uni-Liebe?

- ♥ Man weiß aus eigener Erfahrung, wie es ist, auch nach den Vorlesungen noch Uni zu haben – zwei Studenten haben allerdings nicht großartig Geld
- ♥ Dem ist nichts hinzuzufügen

## „VERSTÄNDNIS FÜR STRESS“



♥ **KATHARINA GEHRIGK & CHRISTIAN GREVE**

**zusammen seit:** neun Monaten  
**haben sich kennengelernt:** kurz vor Beginn von Katharinas Auslandssemester in Schweden beim WM-Public-Viewing

**UNI-PAAR 4** Studium: Management (♥), VWL (♥)

### Was magst Du an Deinem Partner?

- ♥ Seine Ruhe und grenzenlose Ausgeglichenheit
- ♥ Ihren Ehrgeiz, ihre Zielstrebigkeit und ihre Leidenschaft – in allen Bereichen

### Was magst Du nicht an ihm/ihr?

- ♥ Seine Unwilligkeit, länger im Voraus zu planen
- ♥ Sie kann ziemlich direkt und ungeduldig sein, manchmal auch ungeduldig

### Was verbindet Euch?

- ♥ Dass wir ständig Neues an uns entdecken – weil wir so unterschiedlich sind...
- ♥ Die Begeisterung für gute Krimis und Fußball

### Was wünschst Du Dir für Eure Beziehung?

- ♥ Nach meinem Auslandsaufenthalt zu Hause eine neue Basis aufzubauen
- ♥ Nach dem Fernbeziehungsstatus normalen Alltag gemeinsam erleben

### Was sind die Vor- oder auch Nachteile einer Uni-Liebe?

- ♥ Man kann Stresssituationen leichter nachvollziehen; weiß, dass die Uni manchmal das Wichtigste ist. Das Thema schleicht sich aber auch sehr oft ein
- ♥ Eine Beziehung neben dem Uni-Alltag kann sehr stressig sein, insbesondere während der Prüfungszeit – muss aber nicht...

So klappt es auch in Deiner Partnerschaft >>



# DER SURVIVAL-GUIDE FÜR DEINE PARTNERSCHAFT

Studenten wissen nicht mehr, wie man eine vernünftige Beziehung führt? Na gut, dann erklären wir hier, wie es geht



**1. BESONDERE MOMENTE SCHAFFEN**  
 Immer nur Alltag killt jede Beziehung. Sorgt für Überraschungen – verbringt trotz Klausurenzeit ein Wochenende gemeinsam am See oder schaut Euch abends zusammen die Schönheiten Eurer Uni-Stadt an. Hauptsache, diese Qualitätszeit gehört nur der Beziehung



**2. UNI-STRESS RAUSHALTEN**  
 Wer abends genervt von der Referatsgruppe heimkommt, sollte den gesammelten Frust nicht am Partner auslassen. Besser: die Beziehung als Auffangbecken nutzen, Probleme des universitären Alltags besprechen, sich Tipps vom anderen holen – und danach wieder Zeit für die Zweisamkeit nutzen



**3. KOMMUNIKATION IST ALLES**  
 Nicht nur Probleme ausdiskutieren, auch über anderes reden: die seltsame Frisur des Dozenten, dass man neuerdings lieber Cappuccino mag als schwarzen Kaffee. Genau diese vermeintlichen Banalitäten sorgen für wichtige Vertrautheitsgefühle



**4. GEMEINSAME ZEIT IM ALLTAG SCHAFFEN**  
 Trotz Lerngruppen, Tutorium, Job und Vorlesung ein paar schöne und vor allem feste Momente in den Terminkalender aufnehmen, auf die man sich freuen kann; etwa das gemeinsame Mensaessen oder der wöchentliche DVD-Abend



**5. ZEIT FÜR SICH SELBER NEHMEN**  
 Wer sich von all seinen Verpflichtungen auffressen lässt, ohne ein paar Stunden in der Woche seinem Hobby nachzugehen oder auch nur auf der Couch abzuhängen, entfernt sich von sich selbst und damit auch vom Partner. Dabei hat man ja auch zusammengefunden, weil man dessen Vorlieben mochte



**6. PROBLEME ZULASSEN**  
 Keiner streitet gern, trotzdem ist ein reinigendes Gespräch manchmal unumgänglich, bevor sich kleinere Vergehen zu großen Verletzungen auswachsen und die Liebe durch permanente kleine Seitenhiebe nach und nach vergiftet wird



**7. GEMEINSAME ZIELE STECKEN**  
 Ein paar Pläne für die Zeit nach der Uni können nicht schaden und machen die Liebe stark. Dann weiß man nämlich, dass man noch viel vorhat und sich wegen eines Konflikts nicht gleich trennt



**8. ZUSAMMEN LACHEN**  
 Was für andere so furchtbar nervig ist, ist für Paare der Klebstoff der Beziehung, nämlich das Lachen über dieselben Sachen, vor allem über Insider, die nur die beiden verstehen



**9. GEMEINSAME FREUNDE FINDEN**  
 Es muss nicht gleich die komplette Clique sein, aber Zeit mit gemeinsamen Bekannten macht Spaß. Und ist gut für die Beziehung, denn man unternimmt gemeinsam etwas und kommt trotzdem unter Leute



LIEBE KANN SCHÖN SEIN – wenn man ein paar Tipps beachtet





# Kapazitäten nutzen

Mit ein paar Tricks lässt sich noch mehr Leistung aus **Wasch- und Spülmaschine** herausholen – und so die Umwelt schonen

Die Leistungsfähigkeit von Haushaltsmaschinen wird oft nicht ausgenutzt. Das haben die Organisatoren des Aktionstags „Nachhaltiges Waschen“ herausgefunden (unterstützt unter anderem von Umwelt- und Verbraucherschutzministerium, Bund für Umwelt und Naturschutz, Stiftung Warentest). **Ihre Tipps:**

## WASCHMASCHINE

- 1.** Wäsche nach „weiß“, „bunt“ und „fein“ sortieren
- 2.** **Pflegehinweise** in den Textilien **beachten**
- 3.** Waschmaschine **möglichst voll** beladen – ausgenommen Fein- und Wollwäsche
- 4.** Das zur Wäscheart passende



**DAS RICHTIGE** Programm hilft sparen

**Waschmittel** wählen (Voll-, Color- oder Feinwaschmittel) und **nach Anleitung** dosieren

- 5.** Mit möglichst **niedriger Temperatur** waschen. Für Weiß- und Buntwäsche reichen 60 Grad völlig aus
- 6.** Bevorzugt konzentrierte Waschmittel in **Nachfüllpackungen** kaufen



**WÄSCHE:** heute ein Fall für Maschinen

## TROCKNEN

**AUF DER LEINE/IM TROCKNER:**

- 1.** Wäsche mit möglichst **hoher Drehzahl** schleudern
- 2.** Möglichst im Freien an der **frischen Luft** trocknen lassen
- 3.** Wäsche **nicht** in einem **beheizten Raum** trocknen – dabei wird mehr Energie verbraucht als beim Einsatz eines Wäschetrockners



**MÖGLICHST VIEL** waschen ist effizient

- 4.** Im Trockner die Wäsche nur bis zur **gewünschten Restfeuchte** trocknen. Am besten sind feuchtegesteuerte Geräte der Energieeffizienzklasse „A“

**Fortsetzung** >>

Quelle: [www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de](http://www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de)



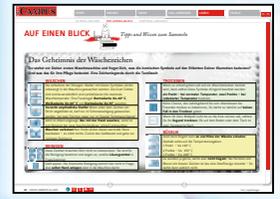
**SPÜLMASCHINE**

- 1.** Grobe **Speisereste** kommen in den Abfall, Geschirr **nicht von Hand** vorspülen
- 2.** Geschirr so einräumen, dass **alle Flächen vom Wasser** erreicht werden
- 3.** Den Geschirrspüler immer möglichst **voll beladen**. Die einzelnen Teile sollten sich aber nicht berühren.



**VORSPÜLEN:** unnötig

- 4.** Reiniger, Klarspüler und Regeneriersalz **einzel**n oder als Systemprodukt nach Herstellerempfehlung einsetzen
- 5.** Spülprogramm und -temperatur auf **Geschirrart** und Verschmutzungsgrad abstimmen



**LESE-TIPP:** *Das Geheimnis der Wäschezeichen – was sie bedeuten (FOCUS-CAMPUS Nr. 10/2007)*

**Einkaufszettel**

**Diesmal: Eistee**

Schwüle Hitze wie in den letzten Tagen macht durstig. Neben Wasser und Apfelschorle gehört für viele Menschen Eistee zu willkommendsten Durstlöschern .

Was viele nicht ahnen: Die Fertigprodukte aus dem Supermarkt sind häufig Kalorienbomben, enthalten zum Teil so viel Zucker wie Cola oder Limonade. Ihre Zitronensäure kann zudem den Zahnschmelz angreifen.

Doch nicht alle Hersteller verkaufen Zuckerwasser – die Stiftung



**DURSTLÖSCHER** für heiße Tage

Ökotest bewertet in einem Test immerhin vier Sorten mit der Note „sehr gut“: die Produkten von Lipton, Volvic, Hauser und Pfanner; letzterer kostet ca. 1,30 Euro im Zwei-Liter-Tetrapack.

**jetzt kostenlos testen!**

**FARSTONE**

**VirtualDrive Pro 10.**  
High performance CD/DVD Emulator.

**Simuliert fast alles!\***  
**\*(auch den Kopierschutz)**

**VirtualDrive Pro 10.2**  
High-Performance CD/DVD-Emulator  
mit 64-Bit Unterstützung

[www.nobox.de](http://www.nobox.de)



**EINFACH DIE WELT VERÄNDERN** Tipp 3  
**ESST ÖFTER GEMEINSAM**



Studien zeigen, dass Kinder, die gemeinsam mit ihren Eltern essen, deutlich besser mit Angst und Stress umgehen.

Einer von vielen guten Gründen für einen kleinen Familienklatsch bei Tellergeklapper. Natürlich sind Familien manchmal unangenehmer als ein Mückenstich am Knöchel. Andererseits: Man kann auch mit niemandem besser lachen.

EINFACH DIE WELT VERÄNDERN  
INFO: [WWW.WEAREWHATWEDO.DE](http://WWW.WEAREWHATWEDO.DE)



# RESONANZ



Lob, Kritik, Anregungen? Bitte einwerfen bei: [leserpost@focus-campus.de](mailto:leserpost@focus-campus.de)



**BABYS ZWEITER KLASSE**  
FOCUS-CAMPUS Nr. 22/07 vom 31. Mai 2007: *Meine neue Lebensplanung?*

+++ Zunächst einmal danke: Ich habe mich sehr über Euren Artikel gefreut. Es wird viel geredet, warum es nicht mehr studentische Mütter und Väter gibt.

Was es aber wirklich bedeutet, mit Kind zu studieren, darüber liest und erfährt man sonst sehr wenig. Frau Roskopf stellt die Situation richtig dar und bemüht sich, die positiven Seiten eines frühen Babys zu zeigen.

Auch die finanziellen Schwierigkeiten und Nachteile werden genannt. Ich hätte mir noch gewünscht, dass die Ungerechtigkeit mit dem Elterngeld stärker herausgehoben wird. Dem Staat sind nach der Reform des Elterngeldes nämlich nicht mehr alle Kinder gleich viel wert: Während er für Kinder gut verdienender Eltern in den ersten maximal 14 Monaten bis zu 25.000 Euro zahlt, unterstützt er Studenten und andere Geringverdiener in der gleichen Zeit gerade mal mit 7.000 Euro.

DOROTHEE FUCHS

**ALLES INTELLIGENZBESTIEN?**  
FOCUS-CAMPUS Nr. 22/07 vom 31. Mai 2007: *Auf einen Blick: Intelligenzquotient: So viel brauchst Du*

+++ Zum Studieren braucht man also einen IQ von 120, eine sehr hohe

Intelligenz? Wenn dem so wäre, hätten wir ein echtes Problem – denn wenn man den Prognosen der Zukunftsforscher glauben darf, wird man für immer mehr Jobs ein Studium brauchen. Doch wie soll das gehen, wenn nach dieser Tabelle selbst „jeder sechste“ nur auf einen Wert von 110 kommt, also nicht für die Uni geeignet ist? Da kann man nur von Glück reden, dass die Hoch-



schulen von uns keinen IQ-Nachweis verlangen. Aber zum Glück spielen im wirklichen Leben, zu dem auch das akademische gehört, weitere

Qualitäten eine Rolle, als solche, die sich in Intelligenztests feststellen lassen.  
CHRISTOPH FREIMANN

**MITTELSTADT**  
FOCUS-CAMPUS Nr. 22/07 vom 31. Mai 2007: *Uni-Ranking*



+++ Mit 330.000 Einwohnern kann man Bielefeld nicht als „Kleinstadt“ bezeichnen oder von „kleinstädtischer Idylle“ sprechen... :-)

Ansonsten aber eine schöne Geschichte über die Uni Bielefeld.  
INGO LOHUIS



... NAME: Helga Fabian (25)  
 ... NICK: FlyDragon  
 ... ORT: Mainz  
 ... STUDIUM: Medizin  
 ... WAS\_SIE\_ZU\_SAGEN\_HAT: „Zeit ist relativ – besonders während des Studiums“

# Gekrümmte Zeit

**Helga Fabian liebt ihr Studium – auch wenn sie unter der Anspannung, die es mit sich bringt, leidet. Noch mehr Probleme hat sie aber mit der **Entschleunigung** in den Semesterferien**

■ Die Zeit ist relativ – und gerade während des Studiums ein Problem. Man denke nur an die Studiengänge, die mehr als 30 Wochenstunden in Anspruch nehmen. Während des Semesters herrscht reges Treiben auf dem Campus. Man sieht Menschen

an sich vorbeirennen, während man selber mit unzähligen Ordnern und Büchern unterm Arm zum nächsten Kurs eilt. Sehnsüchtig blickt man auf Leute, die im Gras liegen und das schöne Wetter genießen können. Man selbst nimmt sich fest vor, am Wochenende mal in den Park zu gehen und zu entspannen. Doch wenn es da ist, merkt man, dass das kaum möglich ist – man muss schon wieder für mindestens ein Fach lernen.

## Zermürbendes Auf & Ab

So bleibt nur die Nacht zur Entspannung. Vorausgesetzt, man kann schlafen. Ich persönlich gehöre zu den chronisch unter Insomnie Leidenden, die es mühsam auf vier bis fünf Stunden Schlaf pro Nacht bringen. Keine wirkliche Erholung.

Trotzdem ist es nicht der Dauerstress während eines Semesters, der mir zu schaffen macht. Ich habe ein Problem mit der Zeit zwischen den Studienhalbjahren.

Wenn auf einmal nicht mehr doppelt so viel von einem gefordert wird, wie man schaffen kann.

In der vorlesungsfreien Zeit scheint die Uhr langsamer zu ticken – und beschleunigt sich erst kurz vor Semesteranfang wieder. Gerade dann, wenn man sich an die Verlangsamung gewöhnt hat.

Dieses periodische Auf und Ab zermürbt, macht gereizt und irgendwie auch depressiv. Und wenn man mal mit offenen Ohren durch die Welt geht, merkt man bald, dass es sehr vielen ebenso geht mit der Achterbahnfahrt des Seelen-Zeit-Zusammenhanges. ❖

### Du hast etwas zu sagen?

*Wir freuen uns über Dein Bild und Dein Manuskript (für jede Veröffentlichung gibt es 10.000 FOCUS-CAMPUS Credits):*

**redaktion@focus-campus.de**

**ENTSPANNUNG** von der Uni findet Helga nur in den vorlesungsfreien Wochen

**FOCUS-CAMPUS Online**

Weitere Nachrichten auf unserer Homepage



**VIEL Werbung, wenig Schule:** Vanessa Hessler



**MARUSHA:** Statt Techno-DJane jetzt TV-Karriere



**LAUFEN** nach dem Essen hilft beim Abnehmen

**CAMPUS Rote Karte:** Das römische Model Vanessa Hessler (19), bekannt aus der „Alice“-Werbung, ist wegen zu vieler Fehlstunden von der Schule geschmissen worden

**MUSIK Freiluft-Feier:** Rückblick auf das „Rock im Park“-Open-Air-Festival in Nürnberg

**GLOTZE Karriereplanung:** Die frühere Techno-Queen Marusha (40) über ihren Job als Jurorin bei der ProSieben-Show „Popstars“

**LITERATUR Online-Ausleihe:** Internethelfer können jetzt in mehreren öffentlichen Bibliotheken digitale Medien herunterladen

**MEDIEN Virtueller Missbrauch:** Die Staatsanwaltschaft Bremen hat bei einem „Second Life“-User kinderpornografisches Material sichergestellt

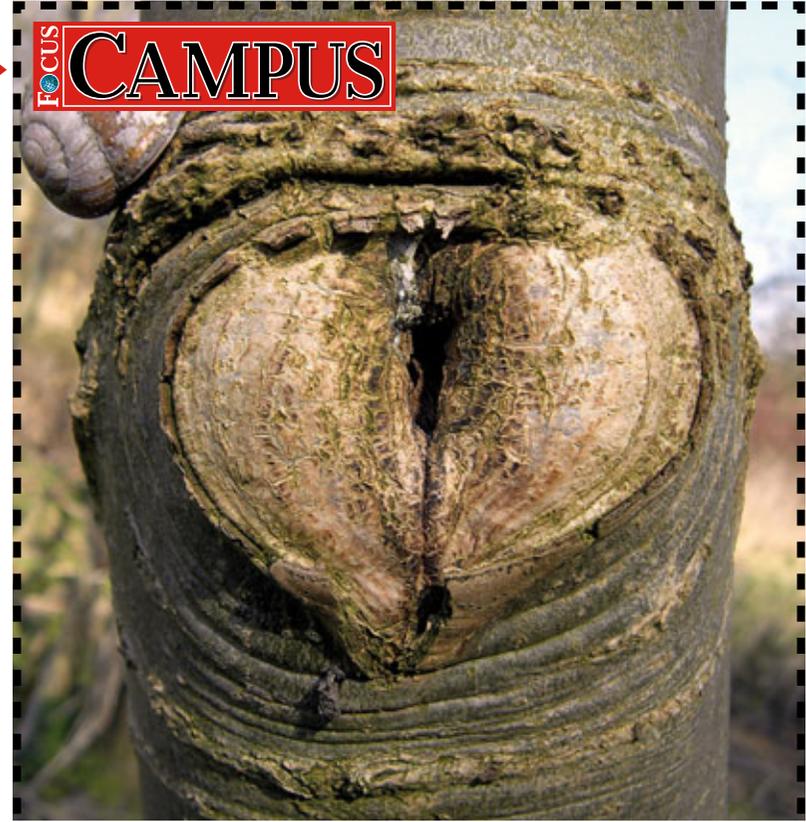
**SPORT Bauch weg:** Fitness nach dem Essen hilft beim Abnehmen, fanden britische Forscher heraus

Tagesaktuelle Berichte und Meldungen, die nicht bis zur nächsten Ausgabe warten können, findest Du unter [www.focus-campus.de/kultur.html](http://www.focus-campus.de/kultur.html)

**Diese Woche:** Eine kleine Hilfe für alle Studierenden, die den Begriff „G8-Gipfel“ auf ihre ganz individuelle Weise interpretieren wollen



**CAMPUS CARD**



**Darf ich bei Dir den G-Punkt suchen?**

[WWW.FOCUS-CAMPUS.DE](http://WWW.FOCUS-CAMPUS.DE)

Entlang der gestrichelten Linie ausschneiden (Druckeinstellung für DIN A 6: 100 %)

## IMPRESSUM

ISSN 1863-7817

FOCUS-CAMPUS, Deutschlands erstes Wochenmagazin für Studierende, erscheint exklusiv als interaktives PDF. Der Versand erfolgt jeden Donnerstag per E-mail. Kostenlos abonnieren/abbestellen: [www.focus-campus.de](http://www.focus-campus.de)

**Allgemeine Anfragen:** [info@focus-campus.de](mailto:info@focus-campus.de)

**Leser:** [leserservice@focus-campus.de](mailto:leserservice@focus-campus.de)

**Redaktion:** [redaktion@focus-campus.de](mailto:redaktion@focus-campus.de)

**Anzeigen:** [anzeigen@focus-campus.de](mailto:anzeigen@focus-campus.de)

sowie die unter Redaktionsbüro und Anzeigen angegebenen Kontaktdaten

**HERAUSGEBER** Uli Baur, Stephan Paetow

**CHEFREDAKTEUR** Loan Brossmer

**REDAKTION, PRODUKTION, LESERSERVICE**

Xoai Media Transfer GmbH,

Hohenlindener Str. 1-2, 81677 München,

Tel.: 089/95 09 478-10, Fax 089/95 09 478-25

**Redaktion:** Frank-Michael Wellner (stellv. Chefredakteur), Peter Bechmann, Henriette Knoblich, Katharina Rosskopf, Christoph Titz  
**Grafik:** Claudia Steinbach (Art Directorin), Kaj Ritter

**Dokumentation und Schlussredaktion:**

Dr. Andreas Dorrong

## HAFTUNG

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Sämtliche Informationen und Daten werden nach größter Sorgfalt, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Vervielfältigung auf CD-ROM und Uploads auf verlagsfremden Webseiten.

DPA-Texte und -Bilder, Reuters-Texte und -Bilder sowie DDP-Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden.

Wir weisen darauf hin, dass Partner der FOCUS Magazin Verlag GmbH und andere Internet-Sites und -Dienste, die durch Online-Angebote der FOCUS Magazin Verlag GmbH zugänglich sind, sowie Partner, die Daten im Zusammenhang mit Preisausschreiben, Promotions und Ähnlichem sammeln, eigene Datenschutz-Richtlinien haben, die von der FOCUS

**Redaktionstechnik:** Karl Bergkemper;

Volker Dwornik

**Vertrieb und Leserservice:** Sylvia Güthe

**Koordination:** Norbert Hoffmann

**BEIRAT** Jobst-Ulrich Brand, Joachim Hirzel,

Martin Kunz

**KOMMUNIKATION, PRESSE**

Uwe Barfknecht, Tel.: 0 89/92 50-29 74, Fax -20 96

[presse@focus-r.de](mailto:presse@focus-r.de), [www.focus-magazin.de](http://www.focus-magazin.de)

**VERLAG** FOCUS Magazin Verlag GmbH,

Postfach 810307, 81903 München,

Tel.: 089/92500-0, Fax: 089/92 50-20 26

**Geschäftsführer:** Helmut Markwort,

Frank-Michael Müller

**Verlagsleiter:** Thorsten Ebertowski

**Stellv. Verlagsleiter:** Horst Jarkovsky

**Verantwortlich für den redaktionellen**

**Inhalt:** Loan Brossmer,

Hohenlindener Str. 1-2, 81677 München

**Anzeigenleiter:** Ingo Müller

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Marlene Gunesch, Arabellastraße 23,

81925 München,

Tel.: 089/92 50-29 51, Fax: 0 89/92 50-29 52

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1,

gültig seit 19.10.2006.

**Werbeleitung:** Sandra Dufner

**VERLEGER** Dr. Hubert Burda

Magazin Verlag GmbH unabhängig sind. Wir übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für diese mit der FOCUS Magazin Verlag GmbH nicht im Zusammenhang stehenden Richtlinien und Verfahren.

Die FOCUS Magazin Verlag GmbH ist für Inhalte auf unmittelbar verlinkten Sites nur dann verantwortlich, sofern sie sich den Inhalt dieser Sites zu Eigen macht. Für Inhalte auf unmittelbar verlinkten Sites, die sich die FOCUS Magazin Verlag GmbH nicht zu eigen macht, haftet sie nur unter der Voraussetzung, dass sie von diesen Inhalten positive Kenntnis hat und es ihr technisch möglich und zumutbar ist, die Nutzung rechtswidriger Inhalte zu verhindern. Für Inhalte auf weiteren Sites (= tiefere Linkebenen), die mit der Site, auf die die FOCUS Magazin Verlag GmbH verlinkt hat, ihrerseits verlinken, entfällt jegliche Haftung der FOCUS Magazin Verlag GmbH. Eine Haftung der FOCUS Magazin Verlag GmbH scheidet ferner aus für Inhalte, die nach dem Zeitpunkt der Verlinkung verändert worden sind.

## Nächste Woche in FOCUS-CAMPUS (24/07)

Am Donnerstag, 14. Juni 2007, wieder in Deinem Postfach: Deutschlands erstes Wochenmagazin für Studierende

### AUFSCHEBERITIS



Die Hausarbeit **auf den letzten Drücker** abgeben? Für die Prüfung erst einige Tage vorher anfangen zu lernen? Dagegen gibt es Rezepte\*

*Lob, Kritik, Anregungen? Wir freuen uns auf Deine Post: [leserservice@focus-campus.de](mailto:leserservice@focus-campus.de) oder schicke auf [focus-campus.de](http://focus-campus.de) eine Nachricht an FOCUS-CAMPUS-Flaneur. Falls Du FOCUS-CAMPUS noch nicht abonniert hast: Einfach kostenlos registrieren unter [www.focus-campus.de](http://www.focus-campus.de)*

